

## GILERA MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

# Nexus 125



**GILERA®**

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



### **Sicherheit der personen**

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



### **Umweltschutz**

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



### **Unversehrtheit des fahrzeugs**

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

*Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.*



# INHALTSVERZEICHNIS

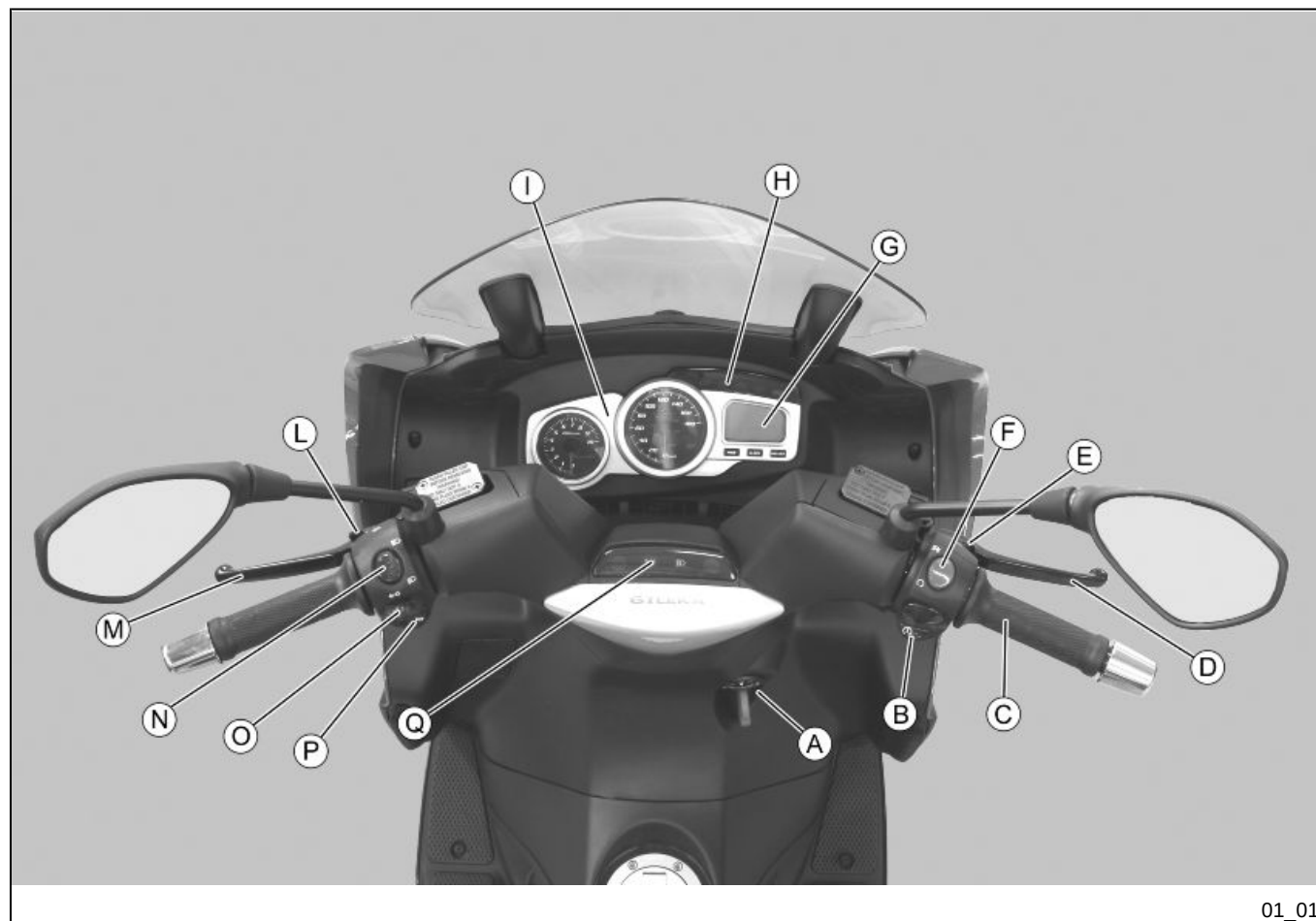
|                                                             |    |                                              |    |
|-------------------------------------------------------------|----|----------------------------------------------|----|
| <b>FAHRZEUG.....</b>                                        | 7  | Einfahren.....                               | 31 |
| Das cockpit.....                                            | 9  | Starten van de motor.....                    | 31 |
| Instrumente.....                                            | 11 | Vorkehrungen.....                            | 32 |
| Kontrolllampeneinheit.....                                  | 11 | Bei startschwierigkeiten.....                | 33 |
| Uhr.....                                                    | 12 | Abstellen des Motors.....                    | 34 |
| Digitales display.....                                      | 13 | Ständer.....                                 | 34 |
| Wartungs-ikonen.....                                        | 14 | Automatische kraftübertragung.....           | 35 |
| Einstellung gesamt - kilometerstand und tageskilometer..... | 15 | Sicheres fahren.....                         | 36 |
| Einstellung funktion datum.....                             | 15 | <b>WARTUNG.....</b>                          | 39 |
| Taste "MODE".....                                           | 15 | Motorölstand.....                            | 40 |
| Zündschloss.....                                            | 16 | Kontrolle Motorölstand.....                  | 40 |
| Lenkerschloss absperren.....                                | 16 | Nachfüllen von Motoröl.....                  | 40 |
| Lenkschloss aufsperrn.....                                  | 17 | Ölkontrollampe (unzureichender öldruck)..... | 41 |
| Lenkradschloss absperren.....                               | 17 | Motorölwechsel.....                          | 41 |
| Hupendruckknopf.....                                        | 17 | Hinterradgetriebeölstand.....                | 43 |
| Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....                     | 18 | Reifen.....                                  | 45 |
| Startschalter.....                                          | 18 | Ausbau der zündkerze.....                    | 46 |
| Schalter zum Abstellen des Motors.....                      | 18 | Ausbau luftfilter.....                       | 47 |
| Die wegfahrsperr.....                                       | 19 | Reinigung des luftfilters.....               | 48 |
| Die schlüssel.....                                          | 19 | Sas-nebenluftsystem.....                     | 48 |
| LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperr.....    | 20 | Kühlflüssigkeitsstand.....                   | 49 |
| Arbeitsweise.....                                           | 20 | Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....        | 51 |
| Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr.....            | 21 | Auffüllen von bremsflüssigkeit.....          | 51 |
| Zugang zum benzintank.....                                  | 22 | Batterie.....                                | 52 |
| Steckdose.....                                              | 23 | Inbetriebnahme einer neuen Batterie.....     | 53 |
| Het zadel.....                                              | 23 | Längerer stillstand.....                     | 53 |
| Fahrgestell- und motornummer.....                           | 24 | Sicherungen.....                             | 54 |
| Einstellung wetterschutz.....                               | 25 | Auswechseln der scheinwerferlampen.....      | 58 |
| <b>BENUTZUNGSHINWEISE.....</b>                              | 27 | Einstellung des scheinwerfers.....           | 59 |
| Kontrollen.....                                             | 28 | Vordere blinker.....                         | 61 |
| Auftanken.....                                              | 28 | Hintere blinker.....                         | 61 |
| Reifendruck.....                                            | 29 | Nummernschildbeleuchtung.....                | 62 |
| Einstellen der Stoßdämpfer.....                             | 30 | Helmfachbeleuchtung.....                     | 62 |

|                                     |           |
|-------------------------------------|-----------|
| Bremslicht.....                     | 62        |
| Rückspiegel.....                    | 63        |
| Leerlaufeinstellung.....            | 64        |
| Hinterrad-scheiben-bremse.....      | 65        |
| Loch im reifen.....                 | 66        |
| Stilllegen des fahrzeugs.....       | 67        |
| Fahrzeugreinigung.....              | 67        |
| <b>TECHNISCHE DATEN.....</b>        | <b>73</b> |
| Bordwerkzeug.....                   | 77        |
| <b>ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR.....</b> | <b>79</b> |
| Hinweise.....                       | 80        |
| <b>DAS WARTUNGSPROGRAMM.....</b>    | <b>83</b> |
| Tabelle wartungsprogramm.....       | 84        |

# Nexus 125



**Kap. 01**  
**Fahrzeug**





## Das cockpit (01\_01)

**A** = Zündschloss

**B** = Anlasserschalter

**C** = Gasgriff

**D** = Bremshebel Vorderradbremse

**E** = Taste «**Mode**» Fernschaltung

**F** = Not-Aus-Schalter

**G** = Digitales Armaturenbrett

**H** = Kontrolllampeneinheit am Digitalinstrument

**I** = Analoge Instrumenteneinheit

**L** = Lichthupe

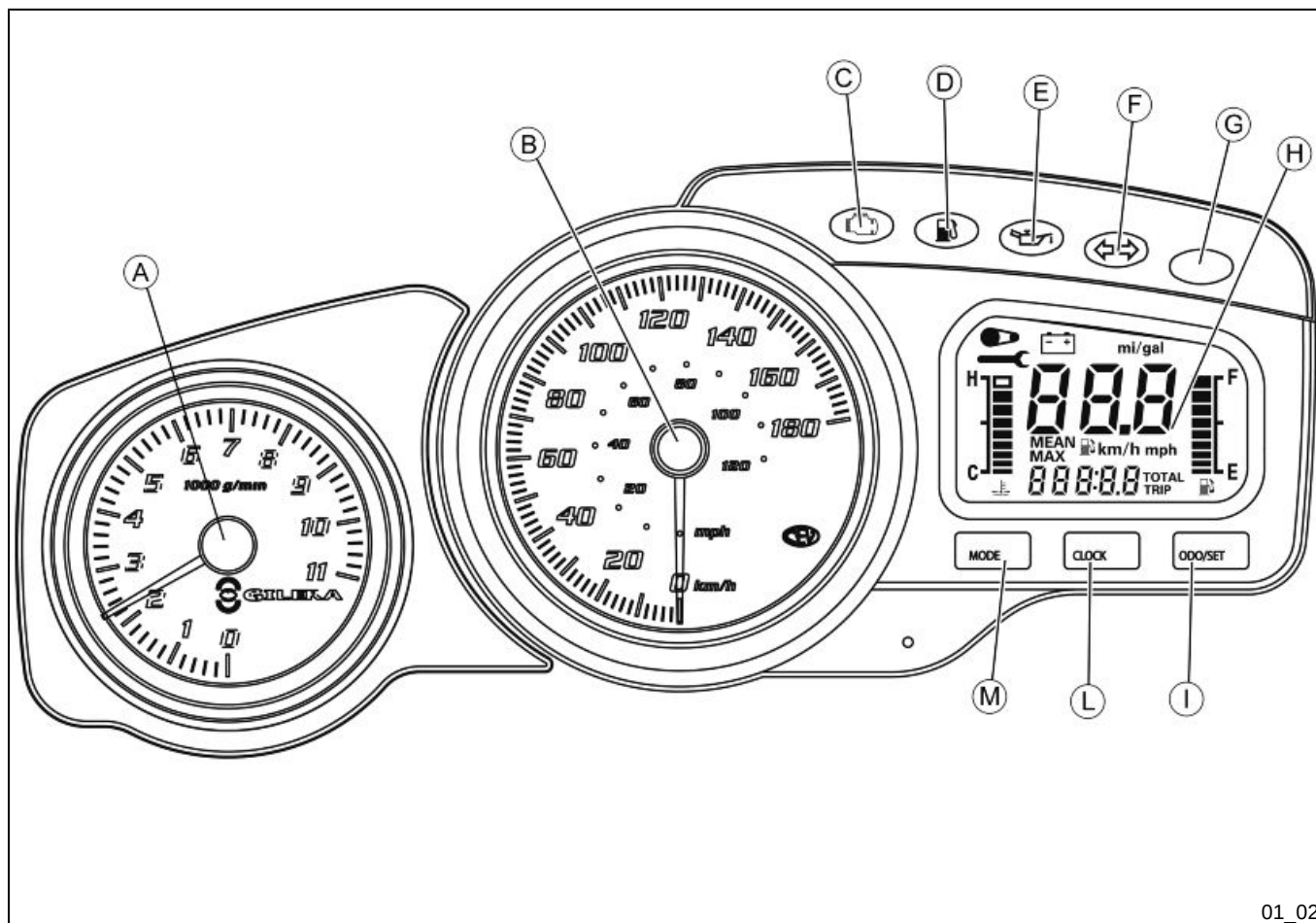
**M** = Bremshebel Hinterradbremse

**N** = Licht-Wechselschalter

**O** = Blinkerschalter

**P** = Hupenschalter

**Q** = Kontrolllampeneinheit



## Instrumente (01\_02)

**A** = Drehzahlmesser

**B** = Tachometer mit doppelter Skala (km/h und mph)

**C** = Kontrolllampe Motorbetrieb (wird bei diesem Modell nicht verwendet)

**D** = Benzinreservekontrolle

**E** = Öldruckkontrolle

**F** = Blinkerkontrolle

**G** = LED Diebstahlsicherung

**H** = LCD-Display

**I** = Taste «**Odo/Set**»

**L** = Taste «**Clock**»

**M** = Taste «**Mode**»

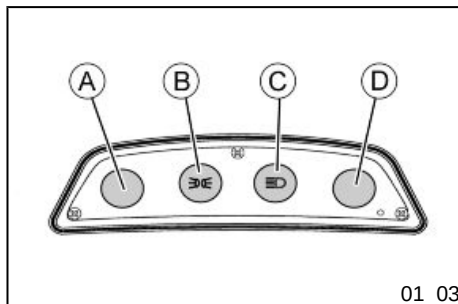
## Kontrolllampeneinheit (01\_03)

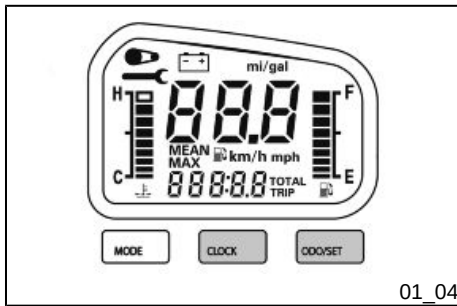
**A** = Vorgesehen für Kontrolllampe

**B** = Lichtkontrolle

**C** = Fernlichtkontrolle

**D** = Vorgesehen für Kontrolllampe





## Uhr (01\_04)

Wird die Taste «**CLOCK**» weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils folgendes angezeigt:

- STUNDE
- DATUM
- GESAMTZEIT/ ZWISCHENZEIT

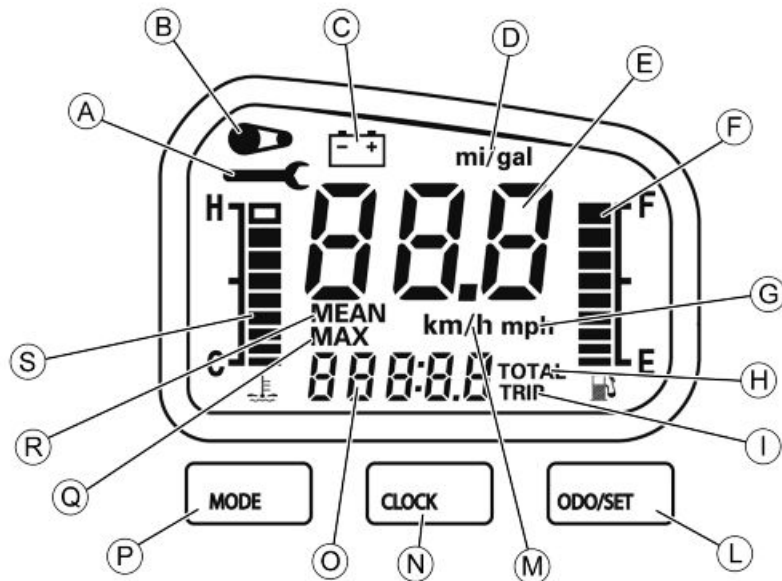
Zum Einstellen der Uhr die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken.

Die Ziffern der Stundenanzeige beginnen zu blinken.

Die Stundenanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Minutenanzeige zu blinken.

Die Minutenanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen. Zum Beenden der Einstellung erneut die Taste «**CLOCK**» drücken.

Wird beim Einstellen für einen Zeitraum von mehr als 8 Sekunden keine Taste gedrückt, wird die Einstellung automatisch beendet und am Display die geänderte Uhrzeit angezeigt.



01\_05

### Digitales display (01\_05)

A = Wartungs-Ikone «SERVICE»

B = Wartungs-Ikone «BELT»

C = Ikone Batterie

D = Ikone Meilen/Gallonen (nicht benutzt)

E = 3-ziffrige Anzeige

F = Benzinstandanzeiger

**G** = Ikone Meilen pro Stunde

**H** = Anzeige Gesamt-Kilometer

**I** = Anzeige Tages-Kilometer

**L** = Taste «**ODO/SET**»

**M** = Anzeige Km/h

**N** = Taste «**CLOCK**»

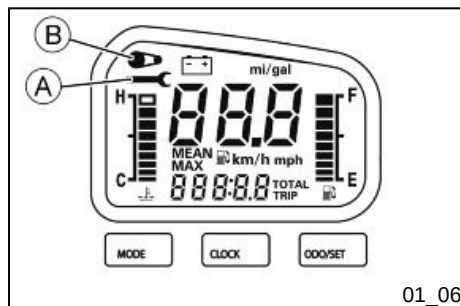
**O** = 5-ziffrige Anzeige

**P** = Taste «**MODE**»

**Q** = Anzeige Höchstgeschwindigkeit

**R** = Durchschnittsgeschwindigkeit

**S** = Wassertemperaturanzeiger



## Wartungs-ikonen (01\_06)

Die Ikonen haben die Aufgabe, dem Fahrer auf das Erreichen der angegebenen Intervalle aus dem Wartungsprogramm hinzuweisen.

Das Blinken der Ikone «**A**» **SERVICE** zeigt an, dass ein Wartungscoupon aus dem Wartungsprogramm ausgeführt werden muss.

Das Blinken der Ikone «**B**» **BELT** zeigt abwechselnd an, dass der Antriebsriemen kontrolliert oder gewechselt werden muss.

Die Fahrzeugwartung muss auf alle Fälle innerhalb der im Wartungsprogramm angegebenen Fristen vorgenommen werden.

## WARNUNG

**FÜR DIE ANDEREN WARTUNGSARBEITEN SIEHE DIE «TABELLE WARTUNGS-PROGRAMM».**



01\_07



01\_08

## Einstellung gesamt – kilometerstand und tageskilometer

Durch Drücken der Taste «L» **ODO/SET** wird die Anzeige von Gesamt-Kilometer auf Tageskilometer eingestellt. Wird die Taste «L» **ODO/SET** länger als 3 Sekunden gedrückt gehalten, werden die Anzeigen für Tageskilometer, Durchschnittsgeschwindigkeit und Höchstgeschwindigkeit auf Null zurückgestellt.

## Einstellung funktion datum (01\_07)

Mit der Taste «**CLOCK**» die Funktion «**DATA**» einstellen. Die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken. Die Ziffern der Jahresanzeige beginnen zu blinken. Die Jahresanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» fangen die Ziffern der Monatsanzeige an zu blinken. Die Monatsanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» fangen die Ziffern der Tagesanzeige an zu blinken. Die Tagesanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen.

### ACHTUNG

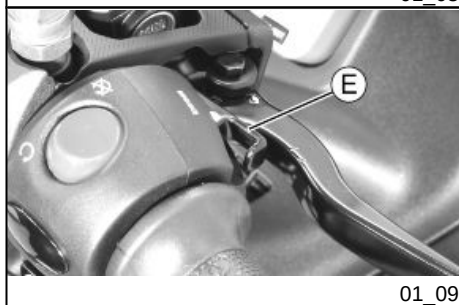


**WÄHREND DER FAHRT WIRD VON DER NUTZUNG DER DISPLAY-FUNKTIONEN STARK ABGERATEN.**

## Taste “MODE” (01\_08, 01\_09)

Wird die Taste «**MODE**» oder die Taste «**MODE**» Fernschaltung «**E**» weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils auf folgende Funktionen umgeschaltet:

1. **DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT** - Es erscheint der Schriftzug «**MEAN**» und Km/h oder mph. Der Wert wird auf Null zurückgestellt, wenn die Tageskilometeranzeige auf Null zurückgestellt wird.
2. **HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT** - Es erscheint der Schriftzug «**MAX**» und Km/h oder mph. Der Wert wird auf Null zurückgestellt, wenn die Tageskilometeranzeige auf Null zurückgestellt wird.
3. **BATTERIESPANNUNG** - Es erscheint die Batterie-Ikone. Bei ungewöhnlichen Batteriespannungen wird die Ikone angezeigt und blinkt für 60 Sekunden.



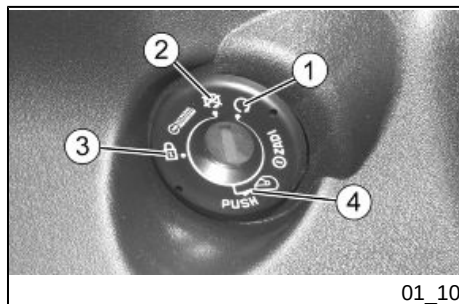
01\_09

Wird die Taste **«MODE»** oder die Taste **«MODE»** Fernschaltung **«E»** länger als 3 Sekunden gedrückt, wird auf die Funktion **«1» DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT** zurückgestellt.

#### ANMERKUNG

- **DIE DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT WIRD NUR MIT ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «ON» UND BEI EINER MOTORDREHZAHL VON MEHR ALS 800 U/MIN BERECHNET.**

- **ZUM UMSCHALTEN VON Km/h AUF mp/h: BEI ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» GLEICHZEITIG DIE TASTEN «MODE» UND «CLOCK» DRÜCKEN UND DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «ON» STELLEN. DIE BEIDEN TASTEN NOCH WEITERE 3 SEKUNDEN GEDRÜCKT HALTEN. WENN AUF DEM DISPLAY «SET» ANGEZEIGT WIRD, IST DIE UMSTELLUNG DER MASSEINHEIT BEENDET.**



01\_10

### Zündschloss (01\_10)

Das Zündschloss **«A»** befindet sich an der Schild-Rückseite.

#### ZÜNDSCHLOSS-POSITIONEN

**ON «1»:** Startposition, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

**OFF «2»:** Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

**LOCK «3»:** Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet.

**ÖFFNEN DER SITZBANK «4»:** Diese Position wird erreicht, wenn der Schlüssel in Stellung **OFF** gedrückt und dabei in Uhrzeigersinn gedreht wird.

### Lenkerschloss absperren

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position **«LOCK»** stellen und herausziehen.



## Lenkschloss aufsperrn

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «OFF» drehen.

### ACHTUNG



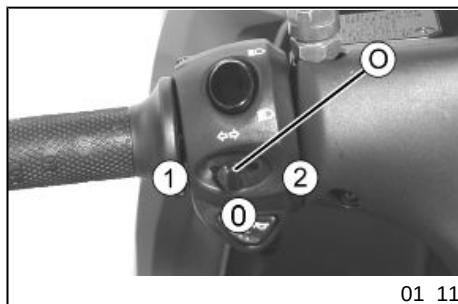
**WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.**

## Lenkradschloss absperren (01\_11)

Hebel «O» nach «1» = linke Blinker eingeschaltet.

Hebel «O» nach «2» = rechte Blinker eingeschaltet.

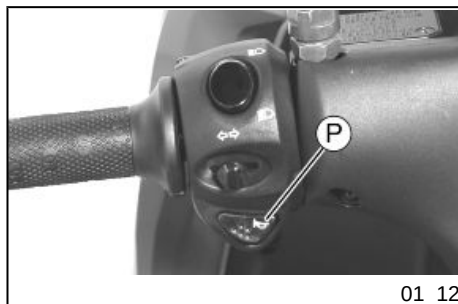
Der Hebel «O» stellt sich automatisch auf Position «0» zurück und die Blinker bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten auf den Hebel «O» drücken.



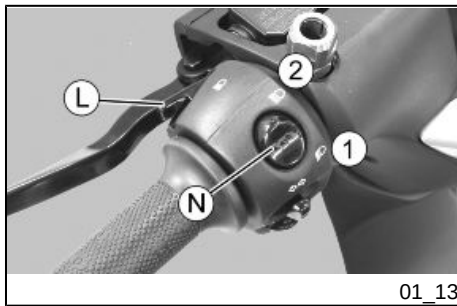
01\_11

## Hupendruckknopf (01\_12)

Zum Hupen den Schalter «P» drücken.



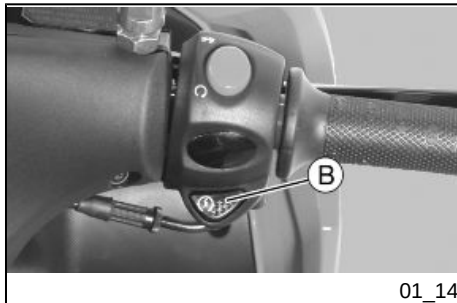
01\_12



01\_13

### Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01\_13)

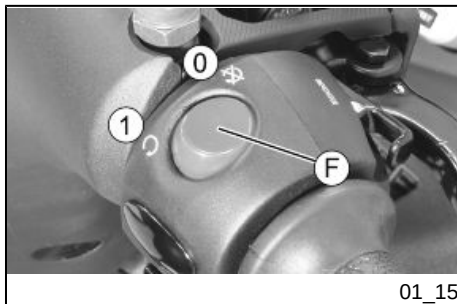
Steht der Licht-Wechselschalter «N» auf Position «1», ist das Abblendlicht eingeschaltet. Auf Position «2» wird das Fernlicht eingeschaltet. Zum Betätigen der Licht-hupe auf den Schalter «L» drücken.



01\_14

### Startschalter (01\_14)

Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors den Schalter «B» drücken.



01\_15

### Schalter zum Abstellen des Motors (01\_15)

Bei Not-Aus Schalter «F» auf Position «1» **RUN** kann der Motor gestartet werden. Bei Not-Aus Schalter «F» auf Position «0» **OFF** kann der Motor nicht gestartet werden bzw. der laufende Motor wird ausgeschaltet.

## Die wegfahrsporre

Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit einem elektronischen Motor-Blockierungssystem «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» ausgestattet, die sich beim Abziehen des Zündschlüssels automatisch einschaltet. Beim Starten wird von der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» der Zündschlüssel abgefragt. Nur wenn er erkannt wird, wird das Starten des Fahrzeugs von der Wegfahrsporre freigegeben.

## Die schlüssel (01\_16, 01\_17, 01\_18)

Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Arten von Schlüsseln ausgehändigt. Der Schlüssel «**A**» ist der «**MASTER**»-Schlüssel. Es handelt sich um ein Einzelexemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüsse oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte er nur in besonderen Fällen benutzt werden.

Der Schlüssel «**B**» (wird nur in einer Ausfertigung geliefert) ist der normal verwendete und dient für:

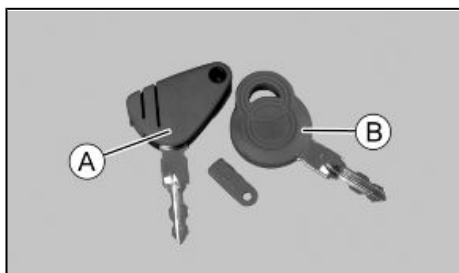
- Das Starten
- Die Öffnung des Tankdeckels.

Zusammen mit den Schlüsseln wird eine **CODE CARD** übergeben, auf der die mechanische Kennziffer der Schlüssel wiedergegeben ist.

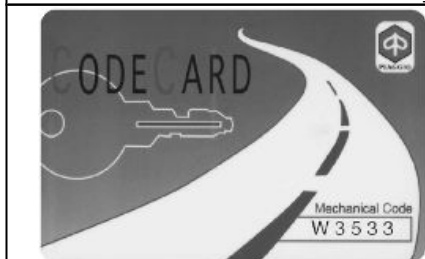
### WARNUNG



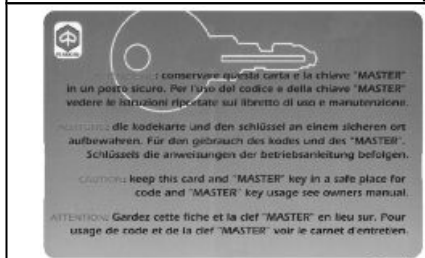
**DER VERLUST DES ROTEN SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.**



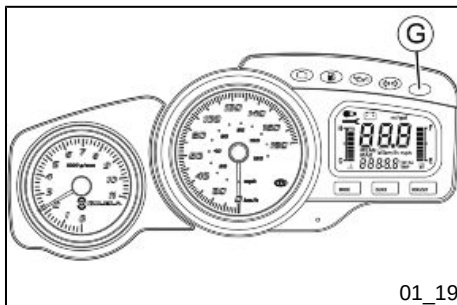
01\_16



01\_17



01\_18



01\_19

## WARNUNG



WIR RATEN IHNEN SOWOHL DIE CODE CARD ALS AUCH DEN ROTEN SCHLÜSSEL AN EINEM SICHEREN ORT AUFZUBEWAHREN (NICHT IM FAHRZEUG).

## LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperre (01\_19)

Der Betrieb des Systems «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrolllampe «**G**» angezeigt. Um das Entladen der Batterie zu verringern schaltet sich die LED-Anzeige nach 48 Stunden Dauerbetrieb automatisch aus. Bei Störungen am System gibt die LED-Anzeige der **autorisierten Vertragswerkstatt** je nach aufgetretener Störung durch unterschiedliches Blinken Hinweise auf die Art des aufgetretenen Fehlers.

## Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» abgezogen wird, schaltet das Schutzsystem die Motorblockierung ein. Wird der Zündschlüssel auf «**ON**» gedreht, bei Not-Aus-Schalter auf «**ON**» und bei angehobenem Seitenständer, wird die Motorblockierung nur dann abgeschaltet, wenn das Sicherheitssystem den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt. Wird das Signal nicht erkannt, raten wir Ihnen den Schlüssel erneut auf «**OFF**» und dann wieder auf «**ON**» zu drehen. Bleibt die Motorblockierung weiterhin eingeschaltet, muss ein weiterer Versuch mit dem anderen (roten) Schlüssel vorgenommen werden. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, müssen Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** wenden, die über das entsprechende elektronische Werkzeug verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems benötigt wird. Die Wegfahrsperre wird auch eingeschaltet, wenn zum Abstellen des Motors der Not-Aus-Schalter betätigt oder der Seitenständer runtergeklappt wird. Das erfolgt auch, wenn der Schlüssel auf «**ON**» steht. Wenn Nachschlüssel angefertigt werden sollen, müssen Sie darauf achten, dass die Speicherung an allen Schlüsseln (bis höchstens 7 Schlüssel) ausgeführt werden muss. Dies gilt sowohl für die neuen als auch für die alten Schlüssel, die sich bereits in Ihrem Besitz befinden. Wenden Sie sich direkt an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** und bringen Sie sowohl den roten als auch alle schwarzen Schlüssel, die sich in Ihrem Besitz befinden, mit. Die Code der Schlüssel,

die während des neuen Speichervorganges nicht vorgelegt werden, werden aus dem Speicher gelöscht. Eventuell verlorene Schlüssel können nicht mehr zum Starten des Fahrzeuges benutzt werden.

#### WARNUNG



**JEDER SCHLÜSSEL BESITZT EIN EIGENES SIGNAL, DAS SICH VON ALLEN ANDEREN UNTERSCHIEDET UND DAS VON DER STEUERELEKTRONIK DES SYSTEMS GESPEICHERT WERDEN MUSS.**

**STARKE STÖSSE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.**

**BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER ROTE SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.**

### Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr

Nachstehend finden Sie die Arbeitsschritte, die zur Programmierung der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» bzw. zum Speichern weiterer Schlüssel benötigt werden.

#### Anfang der programmierung - roter schlüssel

Sicherstellen, dass der Not-Aus-Schalter auf «**ON**» steht, und dass der Seitenständer angehoben ist. Den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken (bei Stellung «**OFF**») und auf «**ON**» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen und abziehen.

#### Zweite phase - schwarzer schlüssel

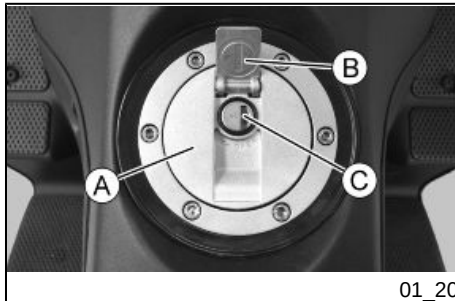
Nachdem Sie den roten Schlüssel abgezogen haben, muss der schwarze Schlüssel innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «**ON**» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 7 schwarze Schlüssel programmiert werden.

## Nachkontrolle richtige programmierung

Den roten Schlüssel bei ausgeschaltetem Transponder in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «ON» stellen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den schwarzen Schlüssel in das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

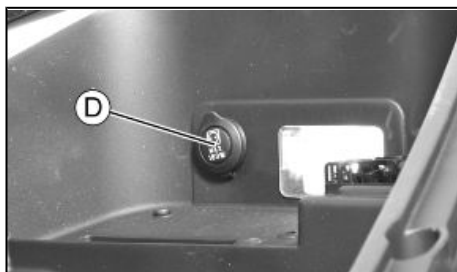
### WARNUNG

**SOLLTE DER MOTOR MIT DEM ROTEN SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.**



## Zugang zum benzintank (01\_20)

Zum Abnehmen des Tankdeckels «A» die Zunge «B» anheben und den Schlüssel in das Schloss «C» stecken.



01\_21

## Steckdose (01\_21)

Im Helmfach befindet sich eine Steckdose «D».

Über die Steckdose können Verbraucher (Handy, Inspektionslampe usw.) mit Strom versorgt werden.

### ACHTUNG



**WIRD DIE STECKDOSE LÄNGERE ZEIT BENUTZT, KANN SICH DIE BATTERIE TEILWEISE ENTLADEN.**

## Elektrische Angaben

### Steckdose

12 V - 180W MAX

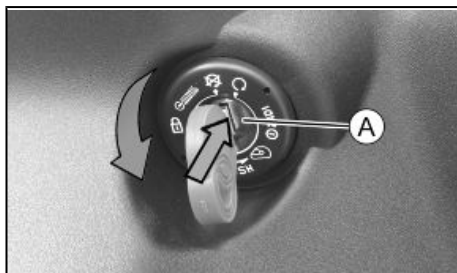
## Het zadel (01\_22)

Zum Anheben der Sitzbank und Zugang zum Helmfach den Schlüssel in das Zündschloss «A» stecken. Bei Zündschlüssel in Position «OFF» drücken und gegen den Uhrzeigersinn auf Position «SITZBANKÖFFNUNG» stellen.

### ACHTUNG



**EIN FALSCHES VERSTAUEN VON GEGENSTÄNDEN IM HELMFACH KANN ZU EINER VERFORMUNG DER SITZBANK, DEM NICHTAUSSCHALTEN DER HELMFACHBELEUCHTUNG UND DADURCH ZUM ENTLADEN DER BATTERIE FÜHREN.**



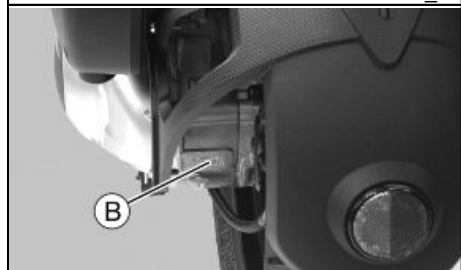
01\_22

**ANMERKUNG**

**DARAUF ACHTEN, DASS KEINE GEGENSTÄNDE AUF DER SITZBANK ABGESTELLT WERDEN, DA DIESE BEIM AUTOMATISCHEN ÖFFNEN DER SITZBANK HERUNTERFALLEN KÖNNEN.**



01\_23



01\_24

**Fahrgestell- und motornummer (01\_23, 01\_24)**

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die jeweils auf dem Rahmen bzw. dem Motor eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

**ACHTUNG**

**EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.**

**Rahmennummer**

Zum Ablesen der Rahmennummer muss die Klappe «A» im Helmfach entfernt werden.

**Motornummer**

Die Motornummer «B» ist in der Nähe der unteren Halterung des hinteren linken Stoßdämpfers eingestanzt.



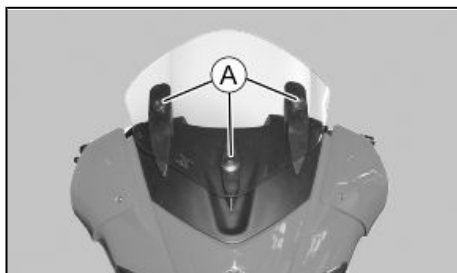
## Einstellung wetterschutz (01\_25, 01\_26)

Der Wetterschutz kann je nach Anforderung des Fahrers auf 3 unterschiedliche Positionen «B», «C» und «D» eingestellt werden. Die 3 Schrauben «A» abschrauben, das obere Teil des Wetterschutzes entfernen und in der gewünschten Position anbringen. Die 3 Befestigungsschrauben wieder festziehen.

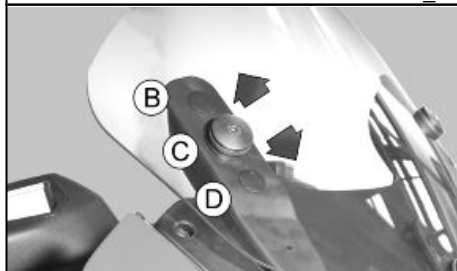
### WARNUNG



**UM DEN WETTERSCHUTZ NICHT ZU ZERKRATZEN, MUSS BEI DIESER ARBEIT SEHR VORSICHTIG VORGEGANGEN WERDEN. UM EIN ABLÖSEN DES WETTERSCHUTZES WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, DIE BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN ENTSPRECHEND FESTZIEHEN.**



01\_25



01\_26



# Nexus 125



**Kap. 02**  
**Benutzungshinweise**

## Kontrollen

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Den Benzinstand prüfen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorder- und Hinterradbremse prüfen.
3. Den Reifendruck prüfen.
4. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers, der Blinker, des Bremslichts und der Nummernschildbeleuchtung prüfen.
5. Die Funktion der Vorderrad- und Hinterradbremsanlage prüfen.
6. Der Ölstand im Getriebegehäuse prüfen.
7. Den Motorölstand prüfen.
8. Den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.



## Auftanken (02\_01)

Den Deckel «A» abschrauben, um den Benzintank zu öffnen.

Bleifreies Superbenzin (mit Mindestoktanzahl 95) verwenden.

Den Benzinstand wird an der Benzinstandanzeige an den Instrumenten angezeigt.

### WARNUNG



**VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN.**

**BENZIN IST ÄUSSERST LEICHT ENTZÜNDLICH.**

**NICHT RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN FERNHALTEN: BRANDGEFAHR.**

**DIE KRAFTSTOFFDÄMPFE NICHT EINATMEN.**

**KEIN BENZIN AUF DEN HEISSEN MOTOR UND PLASTIKTEILE TROPFEN LASSEN.**

#### **ACHTUNG**



**BENZIN BESCHÄDIGT DIE KUNSTSTOFFTEILE DER KAROSSERIE.**

#### **Technische angaben**

**Benzintank (Reserve)**

~ 15,00 l (~1,50 l)

#### **Reifendruck**

Den Reifendruck regelmäßig prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

#### **ACHTUNG**



**DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.**

**DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.**

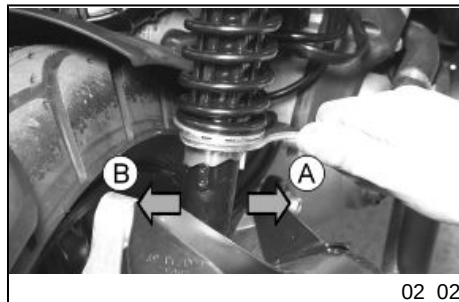
#### **Technische angaben**

**Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)**

2,0 bar (-)

**Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)**

2,4 bar (-)



## Einstellen der Stoßdämpfer (02\_02)

Die Federn können mit dem mitgelieferten Schlüssel auf 4 Positionen eingestellt werden. Dazu muss der Gewinding unten am Stoßdämpfer verstellt werden.

**Position 1** geringste Vorspannung: Nur Fahrer.

**Position 2** mittlere Vorspannung: Nur Fahrer.

**Position 3** mittlere Vorspannung: Fahrer mit Beifahrer

**Position 4** größte Vorspannung: Fahrer, Beifahrer und Gepäck.

Zum Einstellen muss der entsprechende Schlüssel aus dem Bordwerkzeug benutzt werden. Wird der Gewinding in Richtung «A» gedreht, erhöht sich die Federvorspannung. Wird der Gewinding in Richtung «B» gedreht, verringert sich die Federvorspannung.

### ACHTUNG



**DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSpanNUNG KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.**

### WARNUNG



**UM VERLETZUNGSGEFAHR ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DES STOSSDÄMPFERS SCHUTZHANDSCHUHE BENUTZT WERDEN.**

**WARNUNG**

ES WIRD ABSOLUT DAVON ABGERATEN DIE VORSPANNUNG AN DEN BEIDEN STOSSDÄMPFERN UNTERSCHIEDLICH EINZUSTELLEN.

**Einfahren (02\_03)****WARNUNG**

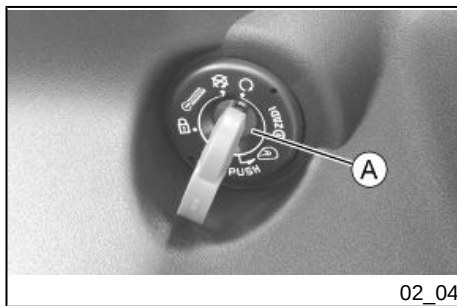
WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALLEN STEIGERN.



02\_03

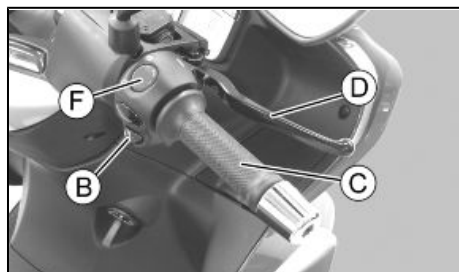
**Starten van de motor (02\_04, 02\_05, 02\_06, 02\_07)**

Das Fahrzeug ist mit einem Startfreigabesystem (Zündunterbrechung) ausgestattet, das über den Not-Aus Schalter «F» und den Schalter am Seitenständer gesteuert wird. Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Seitenständer runtergeklappt ist oder der Not-Aus Schalter **RUN/OFF** auf **OFF** steht. Der laufende Motor wird abgeschaltet, wenn der Seitenständer runtergeklappt oder der Not-Aus Schalter **RUN/OFF** auf **OFF** gedrückt wird. Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. zum Anfahren zunehmend Gas geben. Das Fahrzeug ist mit einer Elektropumpe und einem Choke versehen, die beim Starten des Motors automatisch in Funktion treten. Beim Starten muss vor Betätigung des Anlasserschalters «B» der Bremshebel der Vorderradbremse «D» oder der Hinterradbremse «M» gezogen werden. Über die Bremshebel wird ein Startfreigabeschalter betätigt.



02\_04

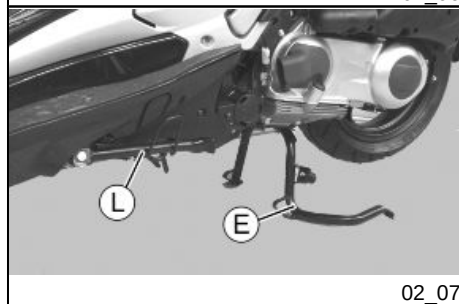
1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer «E» stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.



02\_05



02\_06



02\_07

2. Den Gasgriff «C» im Leerlauf halten.

3. Den Zündschlüssel in das Zündschloss «A» stecken und auf «ON» drehen.

4. Sicherstellen, dass der Schalter «F» «RUN/OFF» auf «RUN» steht, und dass der Seitenständer «L» angehoben ist.

5. Den Anlasserschalter «B» drücken, nachdem Bremshebel der Vorderradbremse «D» bzw. der Hinterradbremse «M» gezogen wurde.

#### WARNUNG



**DAS HINTERRAD WIRD AUCH BEI NUR GERINGER DREHUNG DES GASGRIFFS VOM AUTOMATIK-GETRIEBE IN DREHUNG VERSETZT. NACH DEM STARTEN DIE BREMSE VORSICHTIG LOSLASSEN UND NACH UND NACH GAS GEBEN.**

#### ACHTUNG



**NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE SEHR GIFTIG SIND.**

#### Vorkehrungen

#### ACHTUNG



**UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUF ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGEBENE MOTORDREHZAHL ÜBERSCHRITTEN WIRD.**



**WARNUNG**

NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.

**WARNUNG**

JEGliche VERÄNDERUNG KANN SCHWERE MOTORSCHÄDEN VERURSACHEN.

**Bei startschwierigkeiten (02\_08)**

Beim Startschwierigkeiten wie folgt vorgehen:

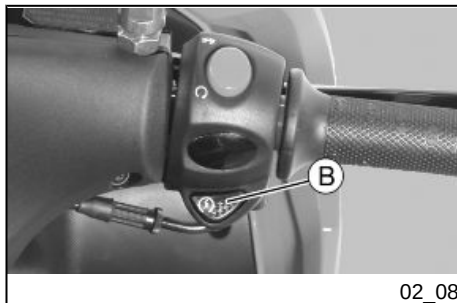
**1. Bei abgesoffenem Motor.** Die gleichen Schritte wie oben angegeben vornehmen. Vollgas geben und den Anlasserschalter «B» im Abstand von 5 Sekunden jeweils für 5 Sekunden betätigen. Den Gasgriff in Vollgasstellung halten, weil beim Öffnen und Schließen des Gasschiebers nur noch zusätzlich Benzin in den Zylinder geleitet wird.

Startet der Motor nach einigen Versuchen nicht, den Motor einige Minuten ruhen lassen und die oben angegebenen Schritte wiederholen. Bei diesen Startversuchen den Anlassermotor auf keinen Fall längere Zeit betätigen.

Als letzter Versuch kann die Zündkerze ausgebaut werden. Den Motor ohne Zündkerze starten, um überschüssigen Kraftstoff auszustoßen. Anschließend die Zündkerze wieder einbauen und die Arbeitsschritte ab Punkt 1 wiederholen.

**2. Bei leerem Benzintank.** Nach dem Auftanken den Startvorgang durchführen. Den Anlasserschalter «B» betätigen, dabei den Gasgriff in Leerlaufstellung halten.

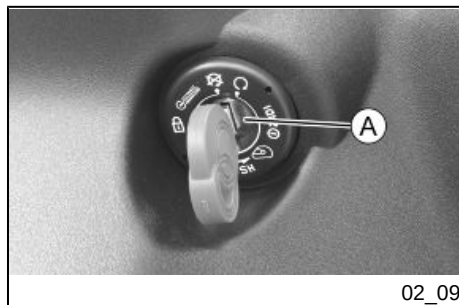
**3. Bei warmem Motor.** Die gleichen Schritte bei leicht geöffnetem Gasgriff vornehmen.



Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt**.

### Abstellen des Motors (02\_09)

Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «A» auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).

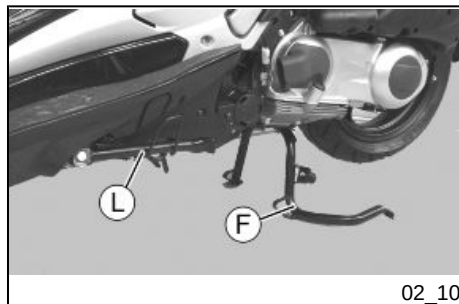


02\_09

### Ständer (02\_10)

#### HAUPTSTÄNDER

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «F» treten und gleichzeitig das Fahrzeug am seitlichen Handgriff nach hinten anheben.



02\_10

#### SEITENSTÄNDER:

Mit dem Fuß auf den Überstand am Ständer «L» drücken, bis er in geöffnete Position einrastet, dann gleichzeitig das Fahrzeug auf den Ständer auflehnen.

#### **ACHTUNG**



**JEGLICHE VERÄNDERUNG KANN SCHWERE MOTORSCHÄDEN VERURSACHEN.**

**WARNUNG**

**JEDES MAL WENN DER SEITENSTÄNDER RUNTERGEKLAPPT WIRD, WIRD DER MOTOR AUSGESCHALTET.**

### **Automatische kraftübertragung (02\_11)**

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) **nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskorb verursacht.**

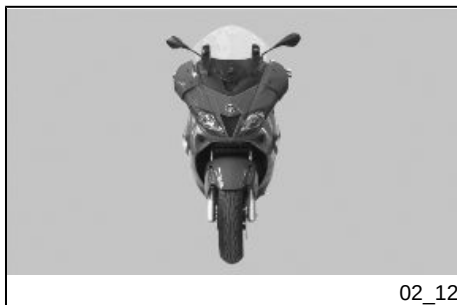
Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- 1.** Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.
- 2.** Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.



02\_11



02\_12

## Sicheres fahren (02\_12)

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es Ihnen ermöglichen werden Ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Auf nassen oder nicht asphaltierten Straßen und bei rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
6. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

### ACHTUNG



**FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUßERST GEFÄHRLICH.**



**UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR**

UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN. DEN MIT ZUBEHÖR AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 100 km/ Std. FAHREN. OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DAS FAHRZEUG SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN. SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

#### ACHTUNG



DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

#### ACHTUNG



JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT.



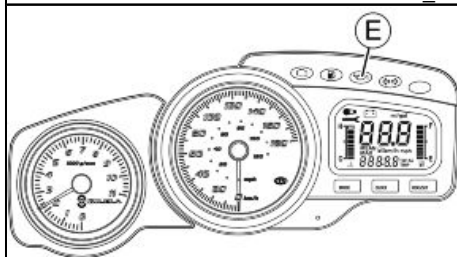
# Nexus 125



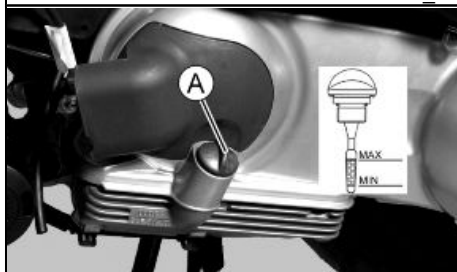
**Kap. 03**  
**Wartung**



03\_01



03\_02



03\_03

## Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Kurbelwellenlager und der Zylinder- Kolbeneinheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). Abhängig vom Öl-Gesamteinhalt im Motor und von durchschnittlichen Verbrauchswerten, die nach standardisierten Testläufen festgestellt wurden, werden für das Wartungsprogramm die Abstände zwischen den einzelnen Ölwechseln festgelegt.

**Um Störungen zu vermeiden, sollte der Ölstand häufiger als in der Tabelle des Wartungsprogramms angegeben und auf alle Fälle vor längeren Fahrten überprüft werden. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öldruckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.**

### Kontrolle Motorölstand (03\_01)

Dieser Arbeitsschritt muss **bei kaltem Motor** wie folgt vorgenommen werden:

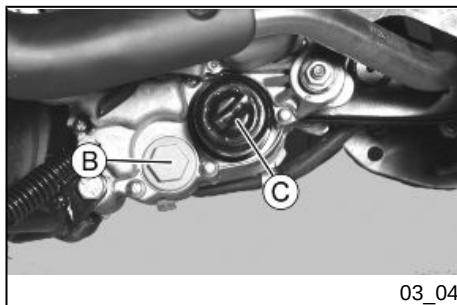
- 1) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
- 2) Sicherstellen, dass die Einstellung der hinteren Federung auf geringste Vorspannung gestellt ist.
- 3) Den Einfülldeckel mit Messstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, einsetzen und wieder **vollständig festschrauben**.
- 4) Den Einfülldeckel mit Messstab «A» erneut abschrauben und prüfen, dass der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt. Gegebenenfalls nachfüllen.

Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.

### Nachfüllen von Motoröl

Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf die **Markierung MAX nicht überschritten werden**. Zum





Auffüllen von Öl zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** werden ~ **400 cm³** Motoröl benötigt. Entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** vorgesehen.

### Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) (03\_02)

Das Fahrzeug ist mit einer Öldruckkontrolle «E» ausgestattet. Die Öldruckkontrolle leuchtet auf, sobald der Zündschlüssel auf «ON» gedreht wird. Sowie der Motor läuft, muss sich die Öldruckkontrolle abschalten. **Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruck-Kontrollleuchte nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt wenden.**

### Motorölwechsel (03\_03, 03\_04)

Ein Ölwechsel und Wechsel der Filterpatrone «C» muss entsprechend der Angaben aus dem Wartungsprogramm in einer **autorisierten Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss vollständig durch die Ölablassschraube «B» des Netzfilters auf der Lichtmaschinen-seite abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Einfülldeckel mit Messstab öffnen. Da stets eine gewisse Menge Öl im Schmierkreislauf bleibt, müssen zum Ölwechsel durch den Einfüllstutzen «A» nur etwa  $600 \div 650 \text{ cm}^3$  Motoröl eingefüllt werden. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**. Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

#### WARNUNG



**DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.**

**WARNUNG**

WIRD ZUVIEL ÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU SCHLACKEBILDUNG UND EINEM STÖRUNGEN BEIM FAHRZEUGBETRIEB FÜHREN.

**ACHTUNG**

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖL-WECHSEL AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET SIND.

**ACHTUNG**

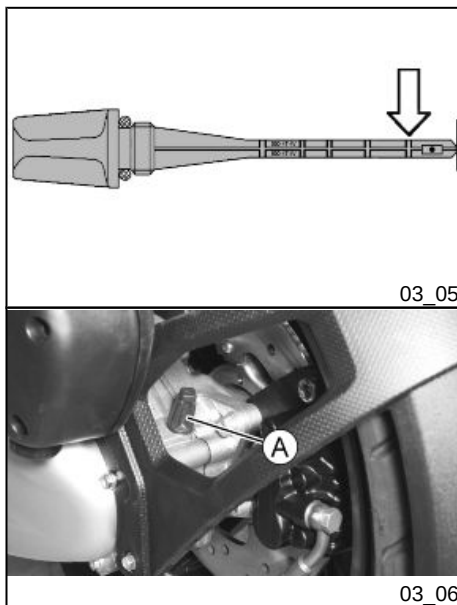
DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

**Empfohlene produkte**

**AGIP CITY HI TEC 4T**

*Motoröl*

Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA



## Hinterradgetriebeölstand (03\_05, 03\_06)

Die Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe entsprechend der Zeitabstände aus der Tabelle für das Wartungsprogramm vornehmen. Zur Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe wie folgt vorgehen:

- 1) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
- 2) Den Ölmesstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.
- 3) Den Ölmesstab herausziehen und den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss knapp bis zur ersten Kerbe von unten reichen (siehe Pfeil in der Abbildung). Dieses ist der richtige Ölstand, der im Laufe der Zeit konstant bleiben muss.
- 4) Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

### ANMERKUNG

**DIE KERBEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER KERBE FÜR MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.**

### ACHTUNG



**DER BETRIEB DES HINTERRADGETRIEBES MIT ZU WENIG, MIT VERSCHMUTZTEM ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.**

### ACHTUNG



**ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.**

**ACHTUNG**

BEI EINER ZU GROSSEN ÖLMENGE KANN ÖL AUSTRETEN UND DEN MOTOR UND DEN REIFEN VERSCHMUTZEN.

**ACHTUNG**

BEI EINEM ÖLWECHSEL AM HINTERRADGETRIEBE DARAUFGAHTEN, DASS KEIN ÖL AUF DIE HINTERRAD-BREMSSCHEIBE GELANGT.

**ACHTUNG**

WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

**Empfohlene produkte**

AGIP ROTRA 80W-90

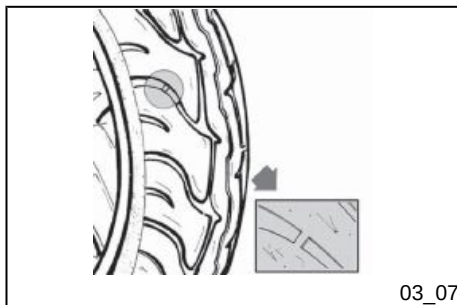
*Hinterradgetriebeöl*

Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

**Technische angaben**

**Getriebeöl**

250 cm<sup>3</sup>



03\_07

## Reifen (03\_07)

Den Reifendruck und den Reifenzustand regelmäßig prüfen.

Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden.

Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Kundendienst oder eine Fachwerkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

### ACHTUNG



**DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.**

**DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.**

### ACHTUNG



**EIN EINBAU VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN REIFEN KANN ZUM VERLUST DER FAHRZEUGSTABILITÄT FÜHREN. WIR RATEN IHNEN UNBEDINGT DIE ORIGINAL PIAGGIO REIFEN ZU VERWENDEN.**

## Technische angaben

### Vordere Reifen

Tubeless 120/70 - 14" 55P

### Hintere Reifen

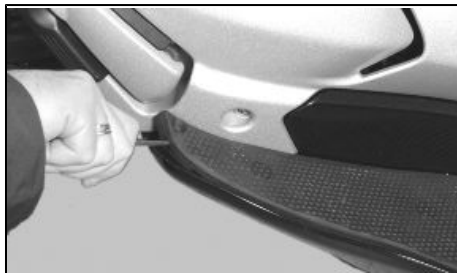
Tubeless 140/60 - 14" 64P

**Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)**

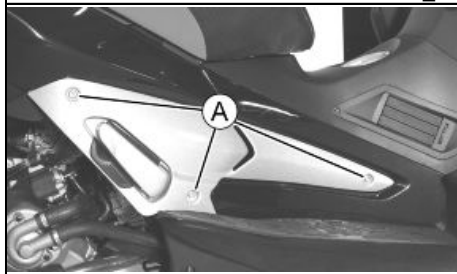
2,0 bar (-)

**Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)**

2,4 bar (-)



03\_08



03\_09

**Ausbau der Zündkerze (03\_08, 03\_09, 03\_10)**

Wie folgt vorgehen:

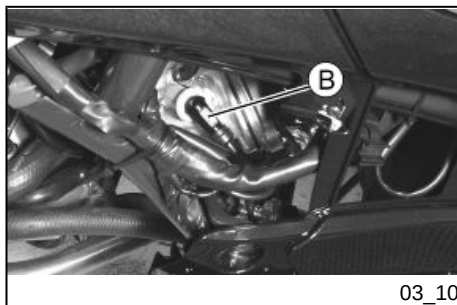
1. Den Gummit Teppich anheben.
2. Die 3 Schrauben «A» abschrauben und die rechte Seitenverkleidung abmontieren.
3. Den Zündkerzenstecker «B» des Zündkabels von der Zündkerze abnehmen.
4. Die Zündkerze mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug herauserschrauben;
5. Beim Wiedereinbau die Zündkerze mit der richtigen Neigung bis zum Anschlag von Hand festziehen.
6. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden;
7. Den Kerzenstecker «B» bis zum Anschlag auf die Zündkerze aufsetzen.

**WARNUNG**

**DIE VERWENDUNG ANDERER ALS DER ANGEgebenEN ZÜNDKERZEN ODER NICHT ABGESCHIRMTER KERZENSTECKER KANN STÖRUNGEN AM SYSTEM VERURSACHEN.**

**ACHTUNG**

**DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE ZÜNDKERZE MUSS ENTSPRECHEND DER ANGABEN AUS DER TABELLE FÜR DAS WARTUNGSPROGRAMM GEWECHSELT WERDEN. DER EINSATZ NICHT KONFORMER ZÜNDELEKTRONIKEN BZW. ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN.**



## Technische angaben

### Zündkerze

CHAMPION RG4HC

### Alternative Zündkerze

NGK CR8EB

## Elektrische Angaben

### Elektrodenabstand

0,7 ÷ 0,8 mm

## Drehmoment-Richtwerte (N\*m)

### Zündkerze

12 ÷ 14

## Ausbau luftfilter (03\_11)

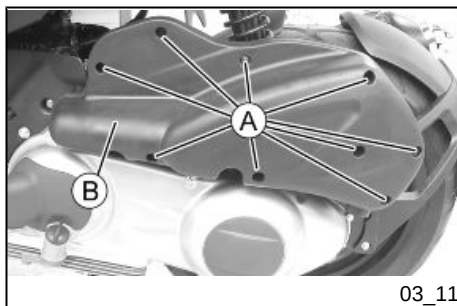
Wie folgt vorgehen:

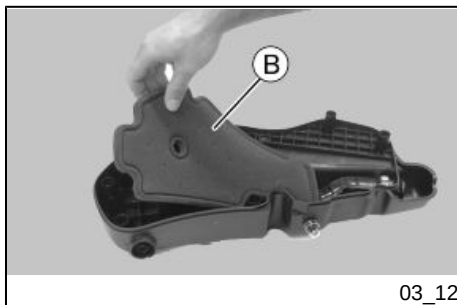
1. Die 9 Schrauben «A» abschrauben.
2. Den Deckel «B» abnehmen, um den Schwamm herausziehen zu können.

### ACHTUNG



BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.





03\_12

## Reinigung des Luftfilters (03\_12)

1. Das Filterelement mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.
2. Mit einem sauberen, trockenen Tuch und kleinen Druckluftstößen trocknen.
3. Mit einem 50%-Benzin-Ölgemisch (mit spezifischem Öl) tränken.
4. Das Filterelement abtropfen lassen, anschließend von Hand ausdrücken ohne zu wringen und wieder einbauen.

### ACHTUNG



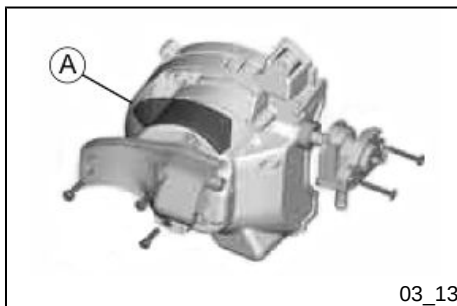
**BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.**

### Empfohlene produkte

#### AGIP FILTER OIL

*Öl für Luftfilterschwamm*

Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit



03\_13

## Sas-nebenluftsystem (03\_13)

Um den Schadstoffausstoß zu vermindern, ist das Fahrzeug mit einem Katalysator-Auspuff ausgestattet.

Um die Katalysierung zu begünstigen, wird in das Auspuffrohr am Zylinderkopf eine zusätzliche, geeignet gefilterte Luftmenge über das Nebenluftsystem (SAS) zugeleitet.

Dieses System leitet den unverbrannten Gasen vor der Katalysierung Sauerstoff zu und unterstützt damit eine bessere Reaktion des Katalysators.

Das System ist mit einem Kontrollventil ausgestattet, das die Funktion beim Abbremsen sperrt, um eine anomale Geräuschbildung zu vermeiden.



Um die Leistungsfähigkeit des SAS-Systems zu erhalten, sind folgende Wartungsarbeiten entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen.

Für dieses System ist ein Filter «A» vorgesehen.

Für die Reinigung müssen die Filterschwämme mit Wasser und Neutralseife gewaschen und anschließend mit einem Tuch und kleinen Pressluftstößen getrocknet werden.

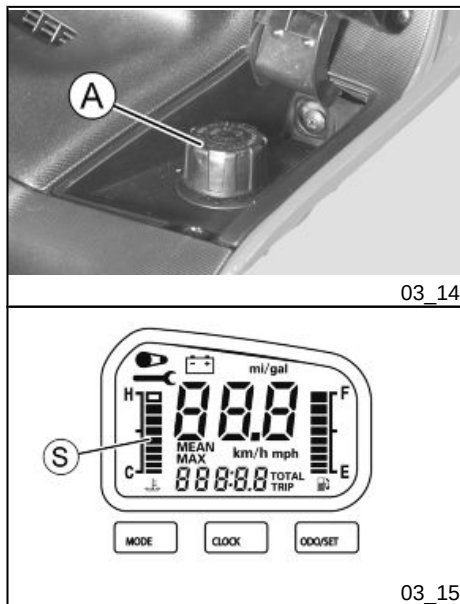
### Kühlflüssigkeitsstand (03\_14, 03\_15, 03\_16)

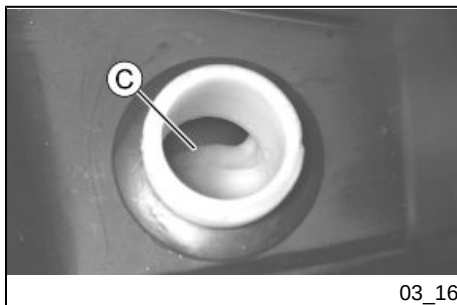
Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Der Kühlkreislauf hat ein Fassungsvermögen von ca. 1,75 Liter Kühlflüssigkeit. Die Kühlflüssigkeit besteht aus einem Gemisch von 50% entkalktem Wasser und Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis und Rostschutzmitteln. Die empfohlene Kühlflüssigkeit wird in Behältern als gebrauchsfertiges Flüssigkeitsgemisch geliefert. Für einen guten Motorbetrieb muss die Kühlflüssigkeitstemperatur zwischen dem 4. und 7. eingeschalteten Bereich am Instrument «S» am digitalen Armaturenbrett liegen. Sowie sich der 9. Bereich einschaltet, fangen die Ikone und alle Bereiche an zu blinken. Den Motor ausschalten, abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand prüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

Die Kontrolle der Kühlflüssigkeit muss bei kaltem Motor entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm wie folgt vorgenommen werden.

- Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
- Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «A» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
- Das Innere des Ausdehnungsgefäßes kontrollieren: Die Markierung «C» zeigt den richtigen Kühlflüssigkeitsstand an.
- Liegt der Kühlflüssigkeitsstand unterhalb der Markierung «C», muss Kühlflüssigkeit bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

Muss häufig Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden. In diesem Fall





03\_16

muss die Kühlanlage bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** überprüft werden. Die Kühlflüssigkeit muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

#### ANMERKUNG

**LEUCHTET DAS 9. SEGMENT WÄHREND DER FAHRT OHNE BESONDERE BELASTUNG AUF, SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN UND ABKÜHLEN LASSEN. ANSCHLIESSEND DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN. IST DER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND IN ORDNUNG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.**

#### WARNUNG



**UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEIß IST.**

#### WARNUNG



**UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.**

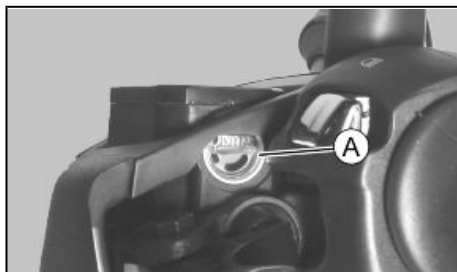
**UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.**

#### Empfohlene produkte

**AGIP PERMANENT SPEZIAL**

*Kühlflüssigkeit*

Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16



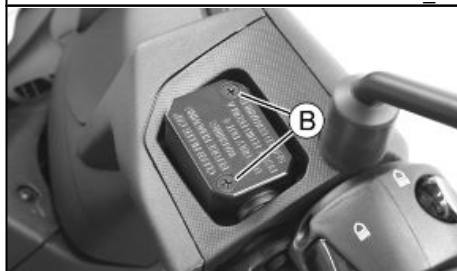
03\_17

### Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03\_17)

Die Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorder- und Hinterradbremse befinden sich am Lenker. Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas «A» überprüfen.

Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **autorisierte Vertragswerkstatt bzw. Vertragshändler** aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen.



03\_18

### Auffüllen von bremsflüssigkeit (03\_18)

Wie folgt vorgehen: Die beiden Befestigungsschrauben «B» lösen, den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters abnehmen und die zwischenliegende Gummimembran entfernen. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen. Niemals über den Maximalstand auffüllen.

Unter normalen Klimatischen Bedingungen muss die Bremsflüssigkeit entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden. Das Wechseln der Bremsflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine autorisierte Vertragswerkstatt oder Vertragshändler.

#### WARNUNG



**AUSSCHLIESSLICH BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN.  
DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN  
FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN**

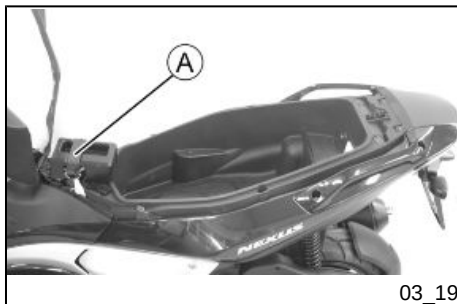
**ACHTUNG**

VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLLTEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIEßENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

**Empfohlene produkte****AGIP BRAKE 4**

*Bremsflüssigkeit*

Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4



03\_19

**Batterie (03\_19, 03\_20)**

Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Sitzbank öffnen; siehe die Anleitung im Abschnitt «Die Sitzbank».
3. Das Gummiband «A» entfernen und den Batteriedeckel abnehmen.

Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung erfordert. Im Folgenden werden die wichtigsten Wartungsvorschriften aufgeführt.

**Technische angaben****Batterie**

12 V / 10 Ah wartungsfrei



03\_20

## Inbetriebnahme einer neuen Batterie

Sicherstellen, dass die Polklemmen richtig angeschlossen sind. Bei Inbetriebnahme einer neuen Batterie muss die richtige Uhrzeit und Datum am Digitalinstrument wieder eingestellt werden.

### ACHTUNG



**DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.**



03\_21

## Längerer stillstand (03\_21)

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.

- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

### ACHTUNG

**DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM VON 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM**

**AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABEL-ANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.**

### Sicherungen (03\_22, 03\_23, 03\_24)

Die elektrische Anlage ist mit zwei Sicherungshaltern ausgestattet:

**Sicherungshalter «A»** mit 4 Sicherungen, im Helmfach in Nähe der Batterie.

**Sicherungshalter «B»** mit 6 Sicherungen, im Helmfach in Nähe der Steckdose.

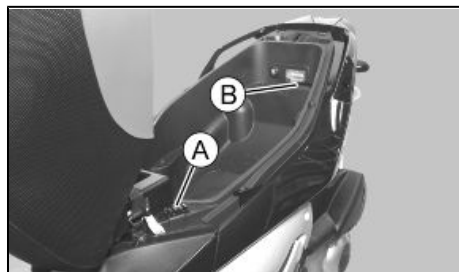
Zum Wechseln der Sicherungen die entsprechende Zange aus dem Bordwerkzeug verwenden.

In der Tabelle sind die Positionen und die technischen Angaben der im Fahrzeug befindlichen Sicherungen aufgeführt.

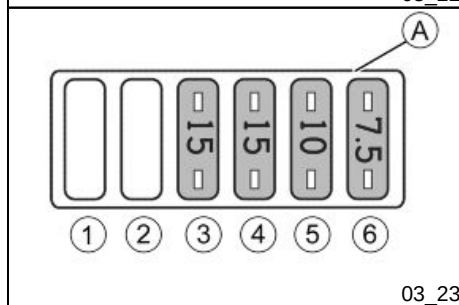
#### ACHTUNG



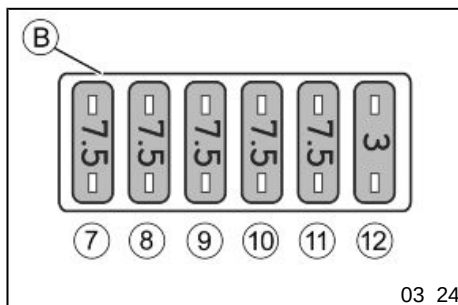
**VORM AUSTAUSCHEN EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG MUSS DER FEHLER GESUCHT UND BESEITIGT WERDEN, DER ZUM DURCHBRENNEN DER SICHERUNG GEFÜHRT HAT. DIE STROMKREISE NIEMALS MIT EINEM ANDEREN MATERIAL (Z. B. EINEM KABEL) ÜBERBRÜCKEN.**



03\_22



03\_23



03\_24

### SICHERUNGEN A

|                 |                                                                                                                                                                                 |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sicherung Nr.1  | Vorbereitung, nicht verwendet.                                                                                                                                                  |
| Sicherung Nr. 2 | Vorbereitung, nicht verwendet.                                                                                                                                                  |
| Sicherung Nr. 3 | <b>Leistung:</b> 15A<br><b>Geschützte Stromkreise:</b> Kühlgebläse, Ladekreislauf, Zündvorrichtung, Kreisläufe abgesichert durch die Sicherungen <b>Nr. 10, Nr. 11, Nr. 12.</b> |
| Sicherung Nr. 4 | <b>Leistung:</b> 15A<br><b>Geschützte Stromkreise:</b> Lampe Helmfachbeleuchtung, Steckdose Zubehör 12V.                                                                        |
| Sicherung Nr. 5 | <b>Leistung:</b> 10A<br><b>Geschützte Stromkreise:</b> Zündschloss und                                                                                                          |

Kreisläufe abgesichert durch die Sicherungen **Nr. 7, Nr. 8, Nr. 9.**

Sicherung Nr. 6

**Leistung:**7,5A

**Geschützte**

**Stromkreise:**Digitaldisplay,  
Kontrolllampen, Blinker,  
Wegfahrsperre, Vorbereitung  
Diebstahlsicherung.

### SICHERUNGEN B

Sicherung Nr. 7

**Leistung:**7,5A

**Geschützte**

**Stromkreise:**Abblendlichtlampe.

Sicherung Nr. 8

**Leistung:**7,5A

**Geschützte**

**Stromkreise:**Fernlichtlampe,  
Fernlichtkontrolle.

Sicherung Nr. 9

**Leistung:**7,5A

**Geschützte Stromkreise:**Blinker,  
Vorbereitung für  
Diebstahlsicherung, Digitaldisplay.

Sicherung Nr. 10

**Leistung:**7,5A

**Geschützte**

**Stromkreise:**Standlicht vorne,  
Rücklicht,



Nummernschildbeleuchtung,  
Instrumentenbeleuchtung.

|                  |                                                                                          |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sicherung Nr. 11 | <b>Leistung:</b> 7,5A<br><b>Geschützte Stromkreise:</b> Bremslicht, Hupe.                |
| Sicherung Nr. 12 | <b>Leistung:</b> 3 A<br><b>Geschützte Stromkreise:</b> Steuervorrichtung<br>Benzinpumpe. |

### LAMPEN

|                                   |                                                                                               |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fernlichtlampe/ Abblendlichtlampe | <b>Typ:</b> HALOGEN (H7)<br><b>Leistung:</b> 12V - 55W<br><b>Menge:</b> 2                     |
| Standlicht im Scheinwerfer        | <b>Typ:</b> VOLLGLAS<br><b>Leistung:</b> 12V - 5W<br><b>Menge:</b> 2                          |
| Hintere Blinkerlampen             | <b>Typ:</b> KUGEL<br><b>Farbe:</b> Bernstein<br><b>Leistung:</b> 12V - 10W<br><b>Menge:</b> 2 |

|                                |                                                                                                 |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vordere Blinkerlampen          | <b>Typ:</b> VOLLGLAS<br><b>Farbe:</b> Bernstein<br><b>Leistung:</b> 12V - 5W<br><b>Menge:</b> 4 |
| Rücklichtlampe und Bremslicht  | <b>Typ:</b> KUGEL ZWEIFADENLAMPE<br><b>Leistung:</b> 12V - 21/5W<br><b>Menge:</b> 1             |
| Lampe Nummernschildbeleuchtung | <b>Typ:</b> VOLLGLAS<br><b>Menge:</b> 1<br><b>Leistung:</b> 12V - 5W                            |
| Lampe Helmfachbeleuchtung      | <b>Typ:</b> ZYLINDRISCH<br><b>Menge:</b> 1<br><b>Leistung:</b> 12V - 5W                         |

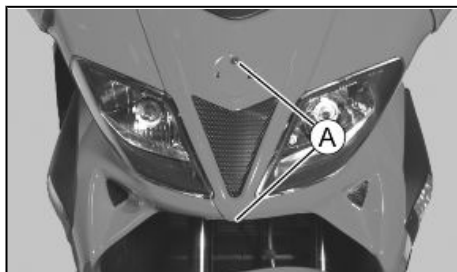


03\_25

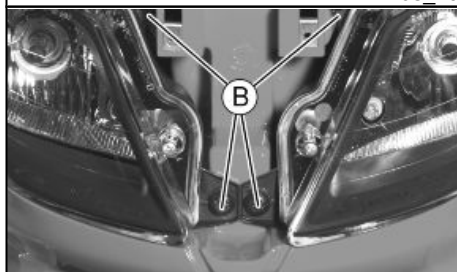
### Auswechseln der Scheinwerferlampen (03\_25, 03\_26, 03\_27, 03\_28, 03\_29)

Um an die Lampen zu gelangen, wie folgt vorgehen:

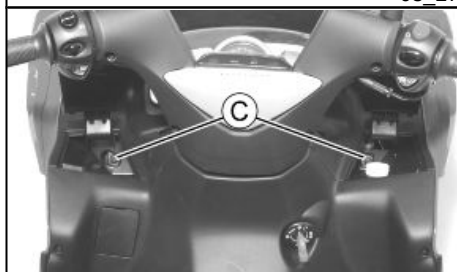
1. Das Gilera-Emblem mit einem Flachkopfschraubenzieher abmontieren.
2. Die zwei Schrauben «A» lösen und das Verbindungselement der Schild-Vorderseite abmontieren.
3. Die vier Schrauben «B» abschrauben.
4. Die Schrauben «C» im Fach für den Deckel des Ausdehnungsgefäßes und im Handschuhfach entfernen.



03\_26



03\_27



03\_28

5. Die Scheinwerfereinheit aus ihren Sitz herausziehen.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Um die Lampen Fernlicht/ Abblendlicht herausziehen zu können, den Gummischutz entfernen.

## Einstellung des scheinwerfers (03\_30, 03\_31)

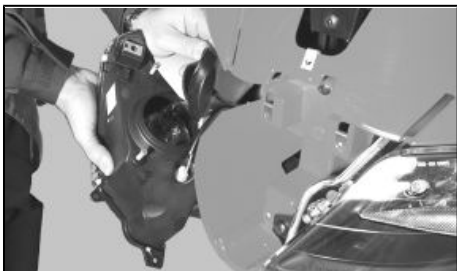
Wie folgt vorgehen:

1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.
2. Den Scheinwerfer einschalten und prüfen, dass die obere Hell-Dunkel-Grenze an der Wand nicht über 9/10 der Scheinwerfermitte vom Boden und nicht unter 7/10 liegt.
3. Andernfalls den rechten Scheinwerfer über die Schraube «A» einstellen. Diese ist nach Entfernung des Verbindungselements der Schild-Vorderseite zugänglich.

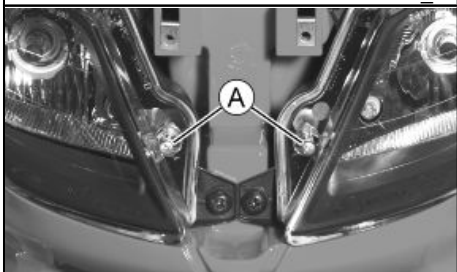
### ANMERKUNG

**DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.**

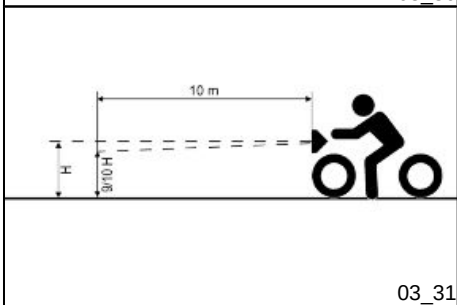
Durch Drehen der Schraube «A» in Uhrzeigersinn wird der Scheinwerferstrahl abgesenkt. Durch Drehen der Schraube «A» gegen den Uhrzeigersinn wird der Scheinwerferstrahl angehoben.



03\_29



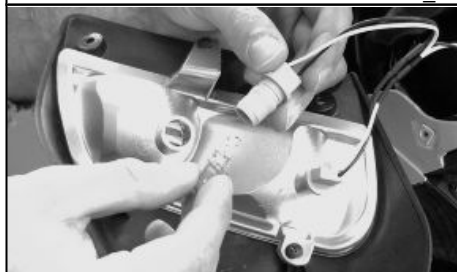
03\_30



03\_31



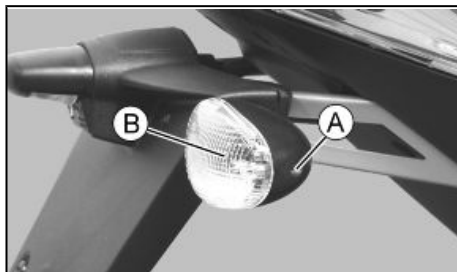
03\_32



03\_33

### Vordere Blinker (03\_32, 03\_33)

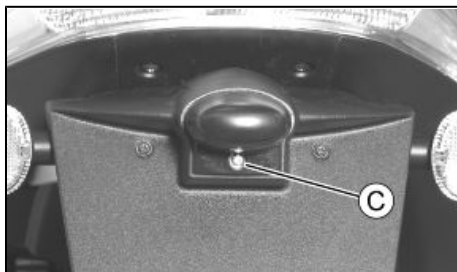
Zum Ausbau der durchgebrannten Lampe die 3 in der Abbildung gezeigten Schrauben «A» abschrauben. Anschließend die Gummi-Lampenfassung aus dem Sitz ziehen.



03\_34

### Hintere blinker (03\_34)

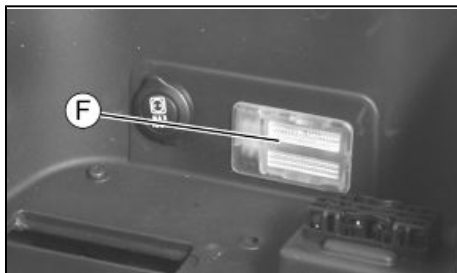
Die Schraube «A» abschrauben und dann das Blinkerglas «B» abnehmen.



03\_35

### Nummernschildbeleuchtung (03\_35)

Die Schraube «C» entfernen und dann die Lampenfassung herausziehen.



03\_36

### Helmfachbeleuchtung (03\_36)

Das Helmfach öffnen, das durch Druck befestigte Glas «F» herausziehen und die Lampe wechseln.



03\_37

### Bremslicht (03\_37, 03\_38, 03\_39)

Zum Ausbau der Brems- und Rücklichtlampe wie folgt vorgehen:

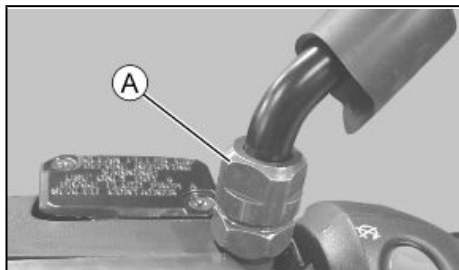
1. Die Sitzbank öffnen, die beiden Schrauben «A» lösen und die hintere Verkleidung abmontieren.
2. Die vier Schrauben «B» abschrauben und das Bremslichtglas abnehmen.
3. Zum Ausbau seitlich auf die rote Lampenabdeckung drücken, die Lampe leicht drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.



03\_38



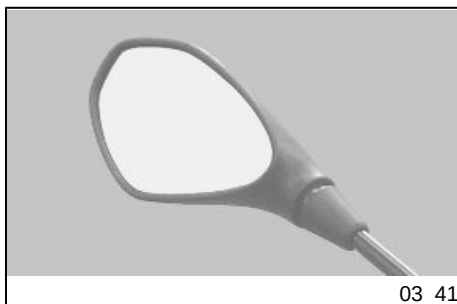
03\_39



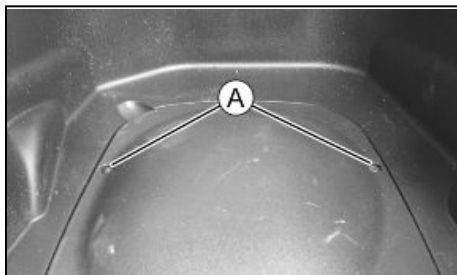
03\_40

### Rückspiegel (03\_40, 03\_41)

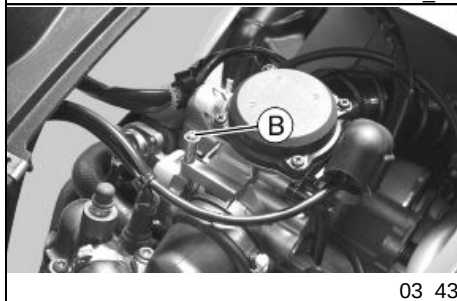
Zum Einstellen der Spiegelposition die Kontermutter «A» lösen, den Spiegelarm richtig positionieren und die Kontermutter wieder festziehen. Der Rückspiegel ist mit einem Kugelgelenk am Rückspiegelarm befestigt. Der Rückspiegel kann von Hand auf die gewünschte Position gestellt werden.



03\_41



03\_42



03\_43

### Leerlaufeinstellung (03\_42, 03\_43)

Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen und die Sitzbank anheben.
2. Die Befestigungsschrauben «A» abschrauben und die Zugangsklappe zum Vergaser abnehmen.
3. Den Motor starten und dann die Leerlauf-Einstellschraube «B» soweit lösen oder festziehen, bis die angegebene Leerlaufdrehzahl eingestellt ist. Das Hinterrad darf sich im Leerlauf nicht drehen.

Bei Schwierigkeiten mit der Leerlaufeinstellung wenden Sie sich bitte an eine **auto-risierte Vertragswerkstatt**.

#### WARNUNG



**DIE LEERLAUFESTELLUNG MUSS BEI WARMEM MOTOR VORGENOMMEN WERDEN. VOR DER ARBEIT SICHERSTELLEN, DASS DER GASGRIFF DAS VORGESCHRIEBENE SPIEL HAT. MUSS DAS SPIEL AM GASZUG EINGESTELLT WERDEN, WENN SIE SICH AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN VERTRAGSHÄNDLER.**



## Technische angaben

### Leerlaufdrehzahl

1.650 ± 100 U/Min

### Hinterrad-scheiben-bremse (03\_44)

Die Abnutzung der Brems scheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkungen auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahrsicherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort einen **Vertrags-händler oder autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

### ACHTUNG



**DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.**

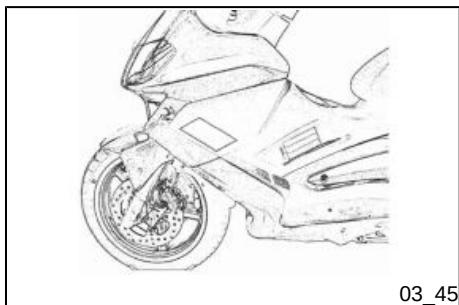


**DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.**



**ACHTUNG**

**SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.**



03\_45

**Loch im reifen (03\_45)**

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**. Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

**ACHTUNG**

**BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.**

**WARNUNG**

**DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.**



## Stilllegen des fahrzeugs (03\_46)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane.
2. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, die Zündkerze ausbauen und in die Kerzenöffnung  $1 \div 2 \text{ cm}$  Öl einfüllen. Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
3. Sicherstellen, dass **der Kraftstofftank mindestens bis zur Hälfte gefüllt ist (so dass die Benzinpumpe vollständig eingetaucht bleibt)**. Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.
4. Für die Batterie die Vorschriften aus Abschnitt «Batterie» befolgen.

## Empfohlene produkte

### AGIP CITY HI TEC 4T

*Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)*

Öl für 4-Taktmotoren

## Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Karosserie- Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2 - 4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

### ACHTUNG



**DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE**

ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.



BEI EINER HOCHDRUCK-WASSERSTRAHLREINIGUNG DES MOTORS AUF FOLGENDES ACHTEN:

- NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSER-STRAHL BENUTZEN.
- DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.
- DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.
- KEINEN HOCHDRUCKSTRAHL BENUTZEN.
- KEINE DAMPFREINIGUNG BENUTZEN.
- DER WASSERSTRAHL DARF NIE DIREKT AUF FOLGENDE TEILE GERICHTET WERDEN: ELEKTROKABEL, UND LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBSDECKEL.

#### ACHTUNG



DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN. UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, NIE IN ALKOHOL, BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN. DIE VERWENDUNG VON SILIKON-WACHS KANN, JE NACH FAHRZEUGFARBE (SATINIERT FARBEN), DIE LACKIERTEN OBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. INFORMIEREN SIE SICH ZU DIESEM THEMA BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT.

## STARTSCHWIERIGKEITEN

|                                      |                                                                                                                         |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Not-Aus-Schalter steht auf «OFF» | Auf « <b>ON</b> » stellen.                                                                                              |
| Seitenständer runtergeklappt         | Den Ständer anheben                                                                                                     |
| Sicherung beschädigt                 | Die beschädigte Sicherung wechseln und das Fahrzeug bei einer <b>autorisierten Vertragswerkstatt</b> überprüfen lassen. |

## STARTSCHWIERIGKEITEN (SIEHE ABSCHNITT «STARTSCHWIERIGKEITEN»)

|                         |                                                                 |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| Kein Benzin im Tank *   | Tanken                                                          |
| Ausfall Kraftstoffpumpe | Wenden Sie sich an eine <b>autorisierte Vertragswerkstatt</b> . |
| Entladene Batterie      | Die Batterie laden                                              |

**\* WICHTIG: DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST. IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.**

### UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Zündkerze defekt

Wenden Sie sich an eine  
**autorisierte Vertragswerkstatt.**

### GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker

Die Zündkerze festziehen

Zylinderkopf locker, Kolbenringe  
verschlissen

Wenden Sie sich an eine  
**autorisierte Vertragswerkstatt.**

Ventile verklemmt

Wenden Sie sich an eine  
**autorisierte Vertragswerkstatt.**

### HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder  
verstopft

Versuchen mit Pressluft  
durchzublasen, andernfalls  
auswechseln

### UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Bremsscheibe mit Öl bzw. Fett  
verschmutzt. Bremsbeläge  
verschlissen. Vorrichtungen der  
Bremsanlage defekt. Luft im  
Bremskreislauf der Vorder- oder  
Hinterradbremse.

Wenden Sie sich an eine  
**autorisierte Vertragswerkstatt.**

Luft im Bremskreislauf der Vorder-  
oder Hinterradbremse.

Wenden Sie sich an eine  
**autorisierte Vertragswerkstatt.**

### UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/ FEDERUNGEN

Stoßdämpfer defekt, Ölleck,  
abgenutzte Anschlagpuffer.  
Federvorspannung an den  
Stoßdämpfern falsch eingestellt.

Wenden Sie sich an eine  
**autorisierte Vertragswerkstatt.**

### UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Variatorrollen bzw. Antriebsriemen  
verschlissen.

Wenden Sie sich an eine  
**autorisierte Vertragswerkstatt.**

### STÄNDER SCHNELLT NICHT ZURÜCK

Verschmutzt

Reinigen und fetten

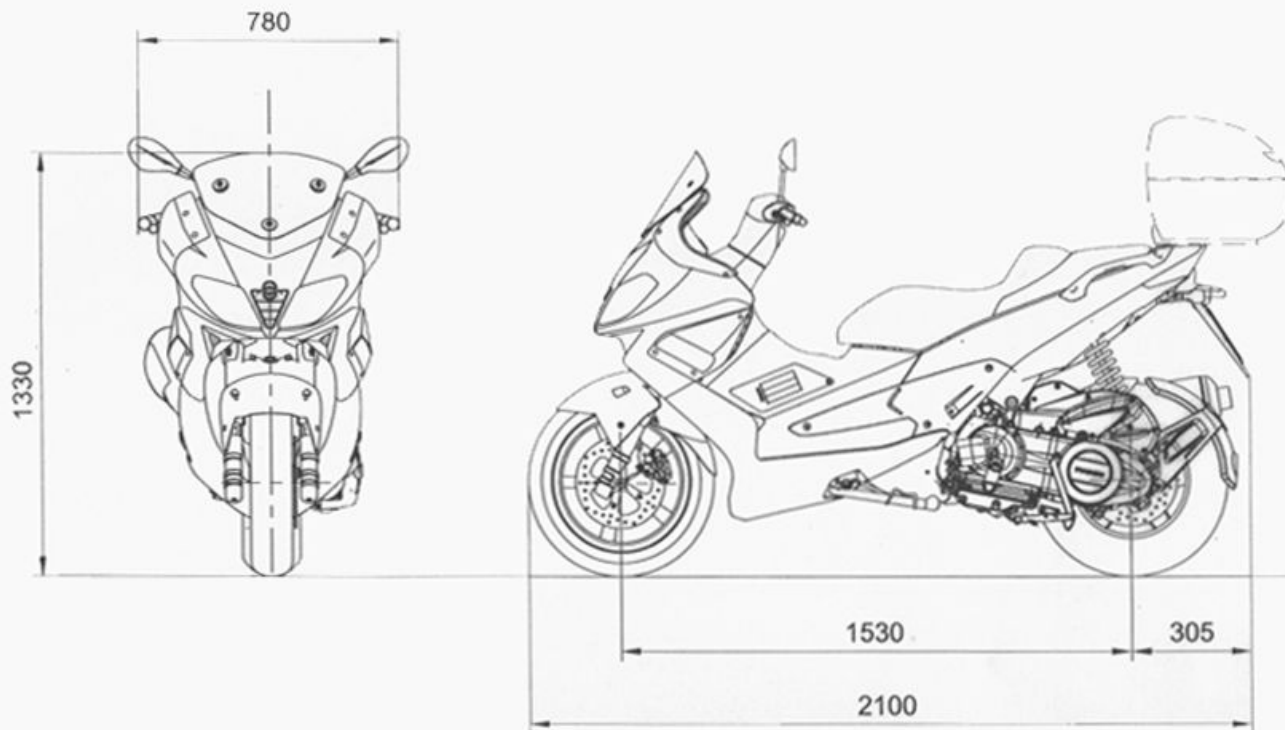




# Nexus 125



**Kap. 04**  
**Technische daten**



04\_01

**MOTORDATEN**

|                        |                                                                                                                                                        |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Typ                    | Einzyylinder 4-Taktmotor                                                                                                                               |
| Hubraum                | 124 cm <sup>3</sup>                                                                                                                                    |
| Bohrung X Hub          | 57,0 x 48,6 mm                                                                                                                                         |
| Verdichtungsverhältnis | 12 ± 0,5 : 1                                                                                                                                           |
| Leerlaufdrehzahl       | 1.650 ± 100 U/Min                                                                                                                                      |
| Ventilsteuerung        | 4 Ventile, einzelne obenliegende durch Kette angetriebene Nockenwelle.                                                                                 |
| Ventilspiel            | Einlass: 0,10 mm - Auslass: 0,15 mm                                                                                                                    |
| Maximale Leistung      | 11 kW bei 9.750 U/Min                                                                                                                                  |
| Maximales Drehmoment   | 12 Nm bei 8.000 U/Min                                                                                                                                  |
| Hauptantrieb           | Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben und Drehkraftunterstützung, Keilriemen, automatische, selbstlüftende Fliehkraft-Trockenkupplung. |
| Hinterradgetriebe      | Ölbad-Zahnradgetriebe                                                                                                                                  |
| Schmierung             | Motorschmierung mit kettengesteuerter Nockenpumpe (im Gehäuse) und doppeltem Netz- und Papierfilter.                                                   |
| Kühlung                | Durch Druckwasserkreislauf.                                                                                                                            |
| Starten                | Elektrisch                                                                                                                                             |

|                       |                                                                                                         |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zündung               | Elektronische Zündung mit kapazitiver Entladung, mit variabler Vorzündung und mit getrennter Zündspule. |
| Vorzündung            | von $10^\circ \pm 1^\circ$ bei 2.000 U/min bis $32^\circ \pm 1^\circ$ bei 6.500 U/min                   |
| Zündkerze             | CHAMPION RG4HC                                                                                          |
| Alternative Zündkerze | NGK CR8EB                                                                                               |
| Benzinversorgung      | Vergaser KEHIN CVEK 30 und elektrische Benzinpumpe.                                                     |
| Kraftstoff            | Bleifreies Benzin (95 R.O.N.)                                                                           |
| Auspuff               | Absorptionsauspuff mit Katalysator.                                                                     |
| Abgasnorm             | EURO 3                                                                                                  |

### **FAHRZEUGDATEN**

|                                    |                                                                                     |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Rahmen                             | Aus Stahlrohren und Stahl-Pressblech.                                               |
| Vordere Radaufhängung/<br>Federung | Hydraulische Teleskopgabel mit Schäften Ø 35 mm.                                    |
| Hintere Radaufhängung/<br>Federung | Zwei doppelt wirksame Stoßdämpfer und 4-stufig einstellbare Vorspannung             |
| Vorderradbremse                    | Scheibenbremse Ø 260 mm mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel rechts am Lenker). |

|                                             |                                                                                 |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| Hinterradbremse                             | Scheibenbremse Ø 240 mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel links am Lenker). |
| Radfelgentyp                                | Aus Leichtmetall.                                                               |
| Vordere Radfelge                            | 14" x 3,50                                                                      |
| Hintere Radfelge                            | 14" x 3,50                                                                      |
| Vordere Reifen                              | Tubeless 120/70 - 14" 55P                                                       |
| Hintere Reifen                              | Tubeless 140/60 - 14" 64P                                                       |
| Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer) | 2,0 bar (-)                                                                     |
| Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer) | 2,4 bar (-)                                                                     |
| Leergewicht                                 | 169 ± 5 Kg                                                                      |
| Maximal zulässiges Gewicht                  | 370 Kg                                                                          |
| Batterie                                    | 12 V / 10 Ah wartungsfrei                                                       |

### **FASSUNGSVERMÖGEN**

|                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| Motoröl              | 1,10 Liter          |
| Getriebeöl           | 250 cm <sup>3</sup> |
| Kühlflüssigkeit      | 1,75 Liter          |
| Benzintank (Reserve) | ~ 15,00 l (~1,50 l) |

### **Bordwerkzeug**

- 16mm-Rohrschlüssel;
- doppelter Schraubenzieher;

- Zange für Ausbau von Sicherungen.
- Schlüssel für Stoßdämpfereinstellung.

Das Bordwerkzeug befindet sich im Helmfach.

# Nexus 125



**Kap. 05**  
**Ersatzteile und zubehör**



## Hinweise (05\_01)

### WARNUNG



UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, FAHRZEUGE MIT MONTIERTEM ZUBEHÖR ODER STARKER BELADUNG SEHR VORSICHTIG FAHREN, DA DIE STABILITÄT, DIE LEISTUNG UND SICHERHEIT DES SCOOTERS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.

### WARNUNG



WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG AM FAHRZEUG MONTIERTE TEILE. WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

### WARNUNG



DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.



**WARNUNG**

**DEN MIT ZUBEHÖR (STAUFACH BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 100 KM/H FAHREN.**

OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DER SCOOTER SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESEHENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN.

SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

**WARNUNG**

WIR RATEN ZU BESONDERER VORSICHT BEI DER INSTALLATION UND ENTFERNUNG EINER EVENTUELLEN MECHANISCHEN DIEBSTAHLSICHERUNG (BÜGELSCHLÖSSER, BREMSSCHEIBENBLOCKIERUNG USW.).

EIN FALSCHER EIN- ODER AUSBAU IN DER NÄHE VON BREMSLEITUNGEN, BOWDENZÜGEN BZW. STROMKABELN, ODER WENN VERGESSEN WURDE DIE DIEBSTAHLSICHERUNG BEIM LOSFAHREN ZU ENTFERNEN, KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN FÜHREN, DIE FAHRZEUGFUNKTIONEN BEEINTRÄCHTIGEN UND IST EINE GEFAHR FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS.



# Nexus 125



**Kap. 06**  
**Das**  
**wartungsprogramm**

## Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund hat die Fa. PIAGGIO eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

### ALLE 2 JAHRE

|                            |
|----------------------------|
| Kühlflüssigkeit - Wechseln |
|----------------------------|

|                             |
|-----------------------------|
| Bremsflüssigkeit - Wechseln |
|-----------------------------|

|                                           |
|-------------------------------------------|
| Nebenluftfilter (Außen/ Innen) - Reinigen |
|-------------------------------------------|

### ALLE 3.000 KM

|                                       |
|---------------------------------------|
| Motoröl - Ölstandkontrolle/ Auffüllen |
|---------------------------------------|

### NACH 1.000 KM

|                    |
|--------------------|
| Motoröl - Wechseln |
|--------------------|

|                                             |
|---------------------------------------------|
| Hinterradgetriebeöl - Wechseln              |
| Motorölfilter - Wechseln                    |
| Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung          |
| Gaszug - Einstellung                        |
| Lenkung - Einstellen                        |
| Bremshebel - Schmieren                      |
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen  |
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle          |
| Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle       |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle       |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt    |

(\*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»

### **NACH 6.000 KM**

|                                           |
|-------------------------------------------|
| Motoröl - Wechseln                        |
| Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle     |
| Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle |
| Luftfilter - Reinigung                    |
| Ölfilter - Wechseln                       |
| Ventilspiel - Kontrolle                   |
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Kontrolle    |

|                            |
|----------------------------|
| Antriebsriemen - Kontrolle |
|----------------------------|

|                                   |
|-----------------------------------|
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |
|-----------------------------------|

|                                            |
|--------------------------------------------|
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
|--------------------------------------------|

|                                    |
|------------------------------------|
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
|------------------------------------|

|                                             |
|---------------------------------------------|
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
|---------------------------------------------|

|                                       |
|---------------------------------------|
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
|---------------------------------------|

|                                          |
|------------------------------------------|
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |
|------------------------------------------|

### **NACH 12.000 KM UND NACH 60.000 KM**

|                    |
|--------------------|
| Motoröl - Wechseln |
|--------------------|

|                                       |
|---------------------------------------|
| Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle |
|---------------------------------------|

|                      |
|----------------------|
| Zündkerze - Wechseln |
|----------------------|

|                        |
|------------------------|
| Luftfilter - Reinigung |
|------------------------|

|                          |
|--------------------------|
| Motorölfilter - Wechseln |
|--------------------------|

|                                    |
|------------------------------------|
| Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung |
|------------------------------------|

|                                       |
|---------------------------------------|
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln |
|---------------------------------------|

|                      |
|----------------------|
| Gaszug - Einstellung |
|----------------------|

|                                   |
|-----------------------------------|
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |
|-----------------------------------|

|                      |
|----------------------|
| Lenkung - Einstellen |
|----------------------|

|                        |
|------------------------|
| Bremshebel - Schmieren |
|------------------------|

|                                            |
|--------------------------------------------|
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
|--------------------------------------------|

|                                    |
|------------------------------------|
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
|------------------------------------|

|                                             |
|---------------------------------------------|
| Antriebe - Schmierung                       |
| Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle       |
| Radaufhängung/ Federung - Kontrolle         |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Scheinwerfer - Einstellung                  |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle       |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt    |
| Antriebsriemen - Wechseln                   |

(\*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»

### **NACH 18.000 KM UND NACH 54.000 KM**

|                                            |
|--------------------------------------------|
| Motoröl - Wechseln                         |
| Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle      |
| Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle  |
| Luftfilter - Reinigung                     |
| Ölfilter - Wechseln                        |
| Ventilspiel - Kontrolle                    |
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Kontrolle     |
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle          |
| Kühler - Außenreinigung / Kontrolle        |
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle         |

|                                             |
|---------------------------------------------|
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
|---------------------------------------------|

|                                       |
|---------------------------------------|
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
|---------------------------------------|

|                                          |
|------------------------------------------|
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |
|------------------------------------------|

|                            |
|----------------------------|
| Antriebsriemen - Kontrolle |
|----------------------------|

### **NACH 24.000 KM UND NACH 48.000 KM**

|                    |
|--------------------|
| Motoröl - Wechseln |
|--------------------|

|                                |
|--------------------------------|
| Hinterradgetriebeöl - Wechseln |
|--------------------------------|

|                      |
|----------------------|
| Zündkerze - Wechseln |
|----------------------|

|                        |
|------------------------|
| Luftfilter - Reinigung |
|------------------------|

|                          |
|--------------------------|
| Motorölfilter - Wechseln |
|--------------------------|

|                                    |
|------------------------------------|
| Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung |
|------------------------------------|

|                                       |
|---------------------------------------|
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln |
|---------------------------------------|

|                      |
|----------------------|
| Gaszug - Einstellung |
|----------------------|

|                                   |
|-----------------------------------|
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |
|-----------------------------------|

|                      |
|----------------------|
| Lenkung - Einstellen |
|----------------------|

|                        |
|------------------------|
| Bremshebel - Schmieren |
|------------------------|

|                                            |
|--------------------------------------------|
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
|--------------------------------------------|

|                                    |
|------------------------------------|
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
|------------------------------------|

|                       |
|-----------------------|
| Antriebe - Schmierung |
|-----------------------|

|                                       |
|---------------------------------------|
| Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle |
|---------------------------------------|

|                                     |
|-------------------------------------|
| Radaufhängung/ Federung - Kontrolle |
|-------------------------------------|



|                                             |
|---------------------------------------------|
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
|---------------------------------------------|

|                            |
|----------------------------|
| Scheinwerfer - Einstellung |
|----------------------------|

|                                       |
|---------------------------------------|
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
|---------------------------------------|

|                                          |
|------------------------------------------|
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |
|------------------------------------------|

|                           |
|---------------------------|
| Antriebsriemen - Wechseln |
|---------------------------|

(\*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»

### **NACH 30.000 KM, NACH 42.000 KM UND NACH 66.000 KM**

|                                       |
|---------------------------------------|
| Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle |
|---------------------------------------|

|                                           |
|-------------------------------------------|
| Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle |
|-------------------------------------------|

|                        |
|------------------------|
| Luftfilter - Reinigung |
|------------------------|

|                                          |
|------------------------------------------|
| Variatorrollen - Kontrolle oder Wechseln |
|------------------------------------------|

|                            |
|----------------------------|
| Antriebsriemen - Kontrolle |
|----------------------------|

|                                   |
|-----------------------------------|
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |
|-----------------------------------|

|                                            |
|--------------------------------------------|
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
|--------------------------------------------|

|                                    |
|------------------------------------|
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
|------------------------------------|

|                                             |
|---------------------------------------------|
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
|---------------------------------------------|

|                                       |
|---------------------------------------|
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
|---------------------------------------|

|                                          |
|------------------------------------------|
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |
|------------------------------------------|

|                    |
|--------------------|
| Motoröl - Wechseln |
|--------------------|

|                     |
|---------------------|
| Ölfilter - Wechseln |
|---------------------|

**NACH 36.000 Km**

Motoröl - Wechseln

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Leerlaufdrehzahl (\*) - Einstellung

Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln

Gaszug - Einstellung

Antriebsriemen - Wechseln

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Kühler - Außenreinigung / Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

|                                       |
|---------------------------------------|
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
|---------------------------------------|

|                                          |
|------------------------------------------|
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |
|------------------------------------------|

(\*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»

### **NACH 72.000 KM**

|                    |
|--------------------|
| Motoröl - Wechseln |
|--------------------|

|                                |
|--------------------------------|
| Hinterradgetriebeöl - Wechseln |
|--------------------------------|

|                      |
|----------------------|
| Zündkerze - Wechseln |
|----------------------|

|                        |
|------------------------|
| Luftfilter - Reinigung |
|------------------------|

|                         |
|-------------------------|
| Ventilspiel - Kontrolle |
|-------------------------|

|                          |
|--------------------------|
| Motorölfilter - Wechseln |
|--------------------------|

|                                    |
|------------------------------------|
| Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung |
|------------------------------------|

|                                       |
|---------------------------------------|
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln |
|---------------------------------------|

|                      |
|----------------------|
| Gaszug - Einstellung |
|----------------------|

|                           |
|---------------------------|
| Antriebsriemen - Wechseln |
|---------------------------|

|                                   |
|-----------------------------------|
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |
|-----------------------------------|

|                                     |
|-------------------------------------|
| Kühler - Außenreinigung / Kontrolle |
|-------------------------------------|

|                      |
|----------------------|
| Lenkung - Einstellen |
|----------------------|

|                        |
|------------------------|
| Bremshebel - Schmieren |
|------------------------|

|                                            |
|--------------------------------------------|
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
|--------------------------------------------|

|                                    |
|------------------------------------|
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
|------------------------------------|

|                       |
|-----------------------|
| Antriebe - Schmierung |
|-----------------------|

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(\*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»

### **TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE**

| <b>Produkt</b>         | <b>Beschreibung</b>                          | <b>Angaben</b>                                                                |
|------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| AGIP GEAR 80W-90       | Getriebeöl                                   | Synthetisches Mehrbereichsöl SAE 80W-90, API GL-4                             |
| AGIP CITY HI TEC 4T    | Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)          | Öl für 4-Taktmotoren                                                          |
| AGIP GP 330            | Fett für Bremshebel, Gasgriff                | Weißes Fett Spray auf Basis von Kalziumseife NLGI 2 ISO-L-XCIB2               |
| AGIP CITY HI TEC 4T    | Motoröl                                      | Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA                          |
| AGIP BRAKE 4           | Bremsflüssigkeit                             | Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4                                     |
| AGIP PERMANENT SPEZIAL | Kühlflüssigkeit                              | Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16             |
| AGIP EXTRA POLISH      | Auspuff-Reinigungspaste                      | Spezialprodukt für die Reinigung und zum Polieren von Edelstahl-Auspuffrohren |
| AGIP GREASE PV2        | Fett für Lenklager, Bolzensitze und Schwinge | Fett auf Basis von Lithiumseife und Zinkoxyd NLGI 2; ISO-L-XCIB2 der Schwinge |

| Produkt          | Beschreibung                    | Angaben                                                                                |
|------------------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| AGIP GREASE SM 2 | Fett für Drehring am Hall-Geber | Fett auf Basis von Molybdändisulfid und Lithiumseife NLGI 2; ISO-L-XBCHB2, DIN KF2K-20 |



# INHALTSVERZEICHNIS

## B

Batterie: 52, 53  
Blinker: 61  
Bordwerkzeug: 77  
Bremsflüssigkeit: 51

## C

Cockpit: 9

## D

Display: 13

## F

Fahrgestell- und  
Motornummer: 24

## L

Luftfilter: 47

## M

Motoröl: 40

## R

Reifen: 45, 66  
Reifendruck: 29  
Rückspiegel: 63

## S

Sicherungen: 54  
Starten: 31  
Ständer: 34

## U

Uhr: 12

## W

Wartung: 39

## Z

Zündkerze: 46  
Zündschloss: 16



Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2007 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTEDERA (PI) ITALIEN